



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 14

**SCHNELLES INTERNET:
TROISDORF MACHT RICHTIG TEMPO**

SEITE 6

DAS GEHT AB IM NEUEN TROISDORFER BAHNHOF

SEITE 16

37 VEREINE AUF EIER-JAGD



FLORISTIK IM HERBST

Ab dem 14.10.2019 zeigt **Blumen Odenthal** exklusive Floristik zu Gedenktagen wie Allerheiligen und Totensonntag. Mit individuellen Dekorationen zum Thema Herbst für Ihr Zuhause, Ihren Garten, zum Behalten und Verschenken versorgt Sie das mit fünf Fleurop-Sternen ausgezeichnete Blumenfachgeschäft natürlich während der ganzen Saison. Am Sonntag, den 17.11.2019, findet die Veranstaltung „Advent auf Kölsch“ statt. Neben Reibekuchen und Kölsch gibt es hier alles für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit. Ob modern oder traditionell, wir kümmern uns.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf Grabgestecke im September und Oktober 2019.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616, www.blumenodenthal.de

Herbst-Aktionen in der AGGUA Sauna

Nachtschwärmer Sauna

Datum: 27. September 2019

Verlängerte Öffnungszeiten bis 01:00 Uhr
Genießen Sie das einzigartige Ambiente unseres Pfahlbau-Saunadorfes und lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern durch wohltuende Aufgüsse sowie spezielle Peeling in Ihren persönlichen Wellnessurlaub entführen.

Halloween und Nacht der 1001 Lichter

Datum: 31. Oktober und 30. November 2019

Im Oktober und November bietet das AGGUA ein abwechslungsreiches Sauna-Erlebnis mit Late-Night-Öffnung bis 01:00 Uhr, Aufguss-Specials, themenbezogenem Buffet und besonderer Stimmung im Saunapark. Im Eintrittspreis enthalten sind neben dem Tageseintritt das Buffet und weitere Specials.



HOLT DIE SCHLITTSCHUHE ...

... aus dem Schrank und habt Spaß im **ICEDOME Troisdorf**. Die Saison ist eröffnet. Verlockend: Am Samstag, 14.09.2019, haben Groß und Klein von 14:30 bis 17:30 Uhr bei freiem Eintritt die Möglichkeit, übers Eis zu gleiten. Und von 19:00 bis 22:30 Uhr findet wieder die beliebte Samstagabend-Laufzeit mit angesagter Musik und Discobeleuchtung statt. Eintritt 6 Euro.

TroCard-Aktion: Am Sonntag, den 22.09.2019, haben TroCard-Inhaber und eine weitere Person freien Eintritt zum Eislaufen von 11:30 bis 17:00 Uhr. Zudem können TroCard-Inhaber im September kostenlos ein Eishockeyspiel der 1. Mannschaft besuchen. Spieltermine unter www.ehc-troisdorf.de

Uckendorfer Straße 135, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 400266, www.icedome-troisdorf.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Fortschritt und Nachhaltigkeit werden bei uns im Unternehmen gemeinsam gedacht – und gelebt. Aus gutem Grund: Wir sind der festen Überzeugung, dass es beides für eine erfolgreiche Zukunft braucht. Heute mehr denn je. Dabei werden Klima- und Umweltschutz bei den Stadtwerken von jeher großgeschrieben. Wir bieten nicht nur reinen Naturstrom an, betreiben eigene Photovoltaikanlagen und fördern die Elektromobilität, sondern regen immer wieder zum Energiesparen an, bilden junge Menschen zu Energiescouts aus (Seite 19).

Dass die Stadtwerke Troisdorf zudem bürgernah agieren, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, das Vereinsleben vor Ort mit Aktionen wie der FÖRDER.EI unterstützen (Seite 16) sowie Kunst und Kultur fördern, hat mich vor meinem Eintritt ins Unternehmen tief beeindruckt und mich darin bestärkt, mich beruflich künftig genau hier zu engagieren. Denn es bietet sich mir die Chance, nicht nur die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten, sondern ein Stück weit auch die von Troisdorf. Einer Stadt, die sich äußerst positiv entwickelt. Dafür steht für alle sichtbar der Bau des neuen Bahnhofs schräg gegenüber den Stadtwerken (Seite 6). Und unterirdisch der fortschreitende Breitbandausbau: 30 Kilometer Glasfaserkabel werden bis Ende des Jahres verlegt, 1 Gbit Datentransfer pro Sekunde Realität: Troisdorf ist auf dem Weg zum Spitzenreiter der Region in Sachen Highspeed-Internet und bietet damit Unternehmen einen zukunftssträchtigen Standortvorteil. Mehr zum tollen Projekt der Stadtwerke-Schwester Troiline finden Sie ab Seite 14. Und im Heft viele weitere spannende Berichte. Lernen Sie uns und Ihr Troisdorf noch näher kennen!

Viel Spaß beim Durchstöbern und Lesen der inTro wünscht Ihnen

Ihr Michael Roelofs
Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT? 4

NEBENAN

Das geht ab im neuen Troisdorfer Bahnhof 6
Und sie laufen und laufen und laufen 8
Gesunder Wachmacher aus Troisdorf 9

ELEKTROMOBILITÄT

Städtische Mitarbeiter jetzt auch elektrisch unterwegs 10
E-Scooter für Troisdorf 11
Richtig in Fahrt mit Sonnenstrom 12
Glückliche Gesichter nach Probefahrt 13

STADTWERKE

Schnelles Internet: Troisdorf macht richtig Tempo 14
37 Vereine auf Eier-Jagd 16
Stadtwerke waren am schnellsten 18
Zum Energiesparen in die Schule 19
Biebertaler Blutegelzucht: Arzneimittel aus der Natur 20
TroDini findet Regenwürmer „echt cool“ 22
Zum Dahinschmelzen: die Schokowelt Troisdorf 23

ERLEBEN

Kreative Eindrücke von Ländern, Menschen und Abenteuern 24
Lena Reifenhäuser: „Ein Spiel der Farben und Formen“ 25
KÜZ-Festival und Stadthalle besuchen 26
Pe Werner – „Ne Prise Zimt“ – Das Weihnachtsprogramm 27
Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste 27
„Der Wal und das Mädchen“ ist jetzt „Das rote Ding“ ... 28
20 Jahre Labor Atelieregemeinschaft 29
Musterschüler AGGUA 30
Natürlich gesund: Waldbaden und Wildpflanzen 32

GESUNDHEIT

Herzschrittmacher – kleine Helfer mit großer Wirkung 33

TroCard-Händler von A–Z 34

Freizeitspaß zum kleinen Preis 35

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissen Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), S-Press medien, Martina Kefer & Axel Mörer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Comedien

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



Schon gehört?

ERSTE NACHT DER TECHNIK IN TROISDORF

Technik sehen, verstehen und erleben können interessierte Bürger bei der Nacht der Technik am Freitag, 8. November, von 18:00 bis 24:00 Uhr. Erstmals gibt es das beliebte Veranstaltungsformat auch in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Und die Stadtwerke Troisdorf, der Abwasserbetrieb Troisdorf und das AGGUA TROISDORF beteiligen sich mit spannenden Angeboten an der Premiere.

Die Physikanten sind ein Team aus Naturwissenschaftlern, Schauspielern und Moderatoren. Sie werden die Besucher der Stadtwerke mit einer Wissenschaftsshow empfangen, spektakuläre Experimente zu den Themen Strom, Wasser, Gas inklusive. Im Anschluss werden Einblicke in die Technik- und Berufswelten des Energieversorgers geboten. Mitarbeiter der Stadtwerke berichten Wissenswertes über Blockheizkraftwerke, Brennstoffzellen und Co., informieren über superschnelles Internet und Elektromobilität. Ausbildungsleiter Thomas Disch stellt Job- und Karrieremöglichkeiten vor. Eine Führung durch die Leitstelle für Strom-, Gas- und Wasser rundet das Programm ab: „Wie gelangen die Informationen aus dem Netz in die Leitstelle?“, „Wie funktioniert

die Schaltung der Straßenbeleuchtung?“ – Die Nacht der Technik liefert die Antworten.

Viel zu sehen und zu erfahren gibt es auch bei einer einstündigen Führung durch die Kläranlage Müllekoven. Der Abwasserbetrieb Troisdorf lädt zum Blick hinter die Kulissen moderner Abwasseraufbereitung ein.

Unterirdisch spannend wird die Nacht der Technik im AGGUA. Hier geht es in die Katakomben unterhalb des Hallenbads, wo sich die Technikanlagen zur Wasseraufbereitung, Saunabeheizung und vieles mehr befinden.

Wer sich für die Lange Nacht der Technik interessiert und daran teilnehmen will, findet ab dem 9. Oktober unter



brs.nacht-der-technik.de

weitere Programminfos. Auch liegen dann unter anderem bei den Stadtwerken Troisdorf in der Poststraße 105 und dem AGGUA am Aggerdamm 22 Programmhefte zum Mitnehmen aus. Zeitgleich startet der Kartenvorverkauf über KölnTicket: Dabei handelt es sich um ein Zentral-Ticket, das Ihnen die Türen zu den über 30 teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in Bonn/Rhein-Sieg öffnet.

Es berechtigt Sie zwischen 18:00 und 24:00 Uhr zum Besuch aller offenen Stationen und enthält einen „Techniknacht-Code“, mit dem Sie am Veranstaltungsabend eine kapazitätsbegrenzte Station reservieren können.

EINFACH STROM TANKEN

Die Stadtwerke Troisdorf haben auf dem Betriebsgelände der in Moers ansässigen Schleupen AG, einer der größten Software-Hersteller für die Energie- und Wasserwirtschaft am deutschen Markt, eine Ladesäule installiert, an der sowohl die beiden neu angeschafften Elektro-Firmenfahrzeuge tanken können als auch die von Schleupen-Kunden. Zusätzlich wurde bei Schleupen-Mitarbeiter Bernhard Mildebrath (Geschäftsfeldentwickler) zu Hause eine Wandladebox installiert. Sie ist mit dem Internet verbunden und die Kosten für

getankte Strommengen werden an seinen Arbeitgeber übermittelt und von diesem erstattet. Hört sich unspektakulär an, ist es aber nicht. Denn: Die neu angeschafften E-Autos und die von den Stadtwerken Troisdorf zur Verfügung gestellte Ladesäule und Wallbox sind quasi die Hardware eines Selbstversuchs der Schleupen AG, mit der diese die von ihnen entwickelte Software für ein Ladesäulen-Abrechnungssystem testet. Und dabei die unterwegs erfahrenen Probleme beim Betanken von E-Autos an die Stationsbetreiber weitergibt – mit dem Ziel, diese auszumerzen.

Davon würden in Deutschland sehr viele E-Autofahrer profitieren. Denn die Schleupen AG arbeitet mit Partnern zusammen, die ein Ladenetz in ganz Deutschland betreiben.

Mit der von den Stadtwerken auf dem Betriebsgelände zur Verfügung gestellten Ladesäule, die technisch an gewerbliche Anforderungen angepasst wurde, ist „Testfahrer“ Mildebrath äußerst zufrieden. „Damit ist das Stromtanken ein Kinderspiel. Auf die Stadtwerke als Kooperationspartner ist Verlass.“

Die Stadtwerke Troisdorf bieten in ihrem Produktportfolio Technologien, mit denen Elektromobilität im Alltag einfach und komfortabel wird. Von der Wandladebox für das eigene Zuhause bis hin zu Ladeboxen für Unternehmen.

Kundenberater Jens Winkler hilft bei Interesse gerne weiter.

winklerj@stadtwerke-troisdorf.de

02241 888 179



REGENWASSER STATT ZWISCHENZÄHLER

Burkhard Bröhl, Kundenberater Grundstücksentwässerung beim Abwasserbetrieb Troisdorf, empfiehlt Häuslebauern, in ihren Planungen frühzeitig auch den Bau von Zisternen zur Speicherung von Regenwasser zu berücksichtigen: „Gärten mit Regenwasser statt mit Trinkwasser zu bewässern, macht sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht Sinn.“

Um die Schmutzwassergebühr zu sparen, haben sich zwar schon viele Kunden einen Zwischenzähler für ihre Gartenzapfstelle einbauen lassen, aber: „Das lohnt nicht wirklich“, erklärt Bröhl. Die Schmutzwassergebühr für 1.000 Liter liegt aktuell bei 3,32 Euro. „Bei durchschnittlichen Einbaukosten für einen

solchen Zwischenzähler von rund 150 Euro heißt dies, dass 4.500 Zehn-Liter-Gießkannen in den Garten gebracht werden müssten, damit sich die Kosten überhaupt erst decken“, rechnet Bröhl vor. Und wegen der Eichfrist muss bereits nach sechs Jahren ein neuer Zähler her. Regenwasser zu nutzen,

sei da die bessere Alternative. Bröhl: „Ich habe aber beobachtet, dass bei Neubauten so gut wie keine Zisternen mehr vorhanden sind. Und sowohl im Sommer 2018 als auch in diesem Sommer liefen vorhandene Zisternen aufgrund der langen Trockenphasen

leer.“ Deshalb sein Rat: Vor dem Bau einer Zisterne genau überlegen, wie groß sie sein sollte, um das Trockenlaufen zu verhindern. Bröhls Spartipp: „Wenn beim Bau einer Zisterne der Überlauf so hergestellt wird, dass das überlaufende Regenwasser auf dem Grundstück versickert, dann spart man neben den Kosten des Frischwassers auch noch die Niederschlagswassergebühr für die Flächen, die an die Zisterne angeschlossen sind.“ Der Clou: Ist erst eine Zisterne vorhanden, besteht die Möglichkeit, das gesammelte Regenwasser auch für die Waschmaschine und/oder fürs WC zu nutzen.

Gerne berät Sie Burkhard Bröhl dazu: Tel.: 02241 888 173



Witzig und wissenschaftlich: Die Physikanten & Co. bieten in ihren Shows Experimente, die im Gedächtnis haften bleiben.



© Physikanten & Co. / Wolfgang Herzberg

Nebenan



B&B-HOTEL WAR ZUERST DA

„Wo ist denn die Rezeption?“, fragen sich die Gäste des B&B-Hotels, das als erster Mieter schon am 18. März 2019 eröffnet hatte. Hotelgäste müssen erst mit dem Aufzug in den 5. Stock fahren – und können gleich den Blick über Troisdorf, auf Siebengebirge und Wahner Heide genießen. Rezeption und Frühstücks-Bistro liegen im B&B oben, die Zimmer mit 90 Betten in den Etagen darunter. Hotelmanager Martin Kastner ist „hoch

zufrieden“ über die Resonanz. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen.“ Unter der Woche wird das Hotel stark von Geschäftsleuten gebucht, die in Troisdorf, in Köln oder Bonn zu tun haben. Am Wochenende kommen vor allem Städtetouristen. „Die nutzen die hervorragende S-Bahn-Verbindung zum Flughafen und nach Köln“, so Kastner. Zu Messe- und Kongresszeiten ist das Haus ausgebucht. Nicht nur für B&B eine gute Nachricht, sondern auch für Troisdorf.

DAS GEHT AB IM NEUEN TROISDORFER BAHNHOF

Das Schild „Bahnhof Troisdorf“ fehlt noch, die Ladenlokale am Eingang zu den Gleisen sind noch leer. Und doch herrscht Ende Juli schon viel Leben im neuen Eingangstor zur Innenstadt, das täglich rund 12.000 Fahrgäste nutzen. 20 Millionen Euro hat der Bau des neuen Bahnhofs mit rund 10.000 m² Mietfläche gekostet. Die inTro hat sich im Bahnhof umgeschaut und -gehört, stellt die neuen Mieter vor.



TANZSCHULE BREUER: ENDLICH WIRD GETANZT

Eigentlich wäre die Tanzschule Breuer der Erste im neuen Bahnhof gewesen: Denn Geschäftsführer Matthias Fronhoff wollte schon am 6. Januar mit „Troisdorf tanzt“ die neuen Räume einweihen. Aufgrund von Bauverzögerungen mussten die Tänzer aber bis Ende April

ausharren, ehe die Tanzschule fertig war. Ärgerlich nur, dass die Tanzschule Breuer schon zum Jahresende ihre Räume an der Kölner Straße geräumt hatte und zwischenzeitlich in ihre Dependence in Hennef ausweichen musste. Doch inzwischen wird im Bahnhof getanzt, was das Parkett hergibt – von West Coast Swing über Standard bis Tango.



VR-BANK: ICH BIN PEPPER – UND DU?

Pepper ist nicht zu übersehen: Jeder Kunde wird in der futuristischen VR-Bank-Filiale von dem Roboter begrüßt. Und erhält einen Vorgeschmack darauf, wie die Bankfiliale der Zukunft aussieht. Pepper ist ein Blickfang. „Nur mit der kölschen Sprache hat Pepper noch Probleme“, berichtet Beraterin Angelina Euler. Die junge Bankangestellte ist begeistert von ihrem neuen Arbeitsplatz. Futuristisch. Und so ganz anders: Einen Kassenschalter sucht man vergebens. Stattdessen

Touchscreens, Ladestationen, Bildschirme mit neuesten Börseninfos, White-Screens und sogenannte Moodboards, die vertraute Motive darstellen wie die Burg Wissem. Ein rundes blaues Sofa mit hoher Rückenlehne, das sich im Kreis drehen kann, ist ein Blickfang – und dient für vertrauliche Gespräche. „Hier wollen wir Bankgeschäft neu definieren und offen sein für den digitalen Wandel“, erklärt Holger Hürten, verantwortlich für das Filialgeschäft der VR-Bank, und freut sich über das „digitale Versuchslabor“ in Troisdorf.



EKICI: TÜRKISCH-ITALIENISCHE SYMBIOSE

Demet Ekici ist ein Troisdorfer Urgestein mit türkischen Wurzeln. Am 1. Mai 2004 hatte sie mit ihrem Mann Ilker den Pizza-Lieferservice Mr. Man in der Kronprinzenstraße gegründet. Und jetzt das: ein richtiges Restaurant im Bahnhof, mit türkisch-italienischer Küche. Großzügig, voller türkischer Atmosphäre, hochwertige Ausstattung. Ende Juli war Eröffnung – und gleich zweimal sorgten die zu empfindlich

eingestellten Sensoren in der Küche an den Hitzetagen mit über 40 °C für Brandalarm. Die Feuerwehr rückte an – zum Glück umsonst. Fehlalarm. Inzwischen ist das Problem behoben und Ekici glücklich. Vielleicht öffnet sie bald um 6:00 Uhr morgens, um die Pendler mit Kaffee und Frühstück zu versorgen. Und abends hat sie lange offen – passend zum über ihr liegenden Fitness-Studio, das ja gar nicht schließt.



Mobilitätszentrale



FAHRKARTEN UND BERATUNG IN DER MOBILITÄTSZENTRALE

Es riecht noch ganz neu in der gemeinsamen Mobilitätszentrale von RSVG und Deutscher Bahn. Fahrkarten und Auskünfte zu Fahrten mit Bus und Bahn gibt es hier, Stadtpläne und touristische Informationen, Mobilitätsberatung und Sondertickets für besondere

Veranstaltungen. Hört sich selbstverständlich an, ist es aber nicht. Gemeinsame Fahrkartenschalter von Bahn und RSVG sind in Troisdorf einmalig in der Region. Für den Kunden ist das Novum ideal: Egal, ob man mit dem Bus nach Much fahren will oder mit dem ICE nach München: Alle Tickets gibt es in der Mobilitätszentrale.

„In einem weiteren Schritt ist geplant, auch Car-Sharing oder Leihfahrräder anzubieten. Gespräche mit den Stadtwerken und anderen Partnern sind hierzu im Gange.“



Volker Otto, Geschäftsführer RSVG

FOR ALL OF US



FITX: FITNESS MIT GLEISANSCHLUSS

„Wir wurden zu Beginn förmlich überrannt“, schildert der junge Trainer am Tresen des FitX-Studios. Am 4. Mai ging das Studio an den Start. Rund um die Uhr geöffnet, 20 Euro Basispreis,

40 Kurse pro Woche: Mit dem Konzept will die bundesweite Kette die Troisdorfer ins Studio am Bahnhof locken. Und das funktioniert, zumal die Lage am Bahnhof ideal ist. Auch zum Ab-specken.



Nebenan

UND SIE LAUFEN UND LAUFEN UND LAUFEN

„Ich bin dann mal weg!“ Wenn der Troisdorfer Michael Irrgang am Wochenende seine Laufschuhe schnürt, weiß Ehefrau Martina, dass sie ihn so schnell nicht wiedersieht. Von wegen ein Stündchen joggen: Der 55-Jährige läuft gerne „einfach mal 12, 13 Stunden am Stück“.



Michael Irrgang ist begeisterter Ultraläufer. „Ich kann mir tatsächlich nichts Schöneres vorstellen! Man ist mit sich allein, läuft mit offenen Sinnen durch die Natur, achtet auf seinen Körper.“ Der Ultralauf fängt da an, wo der Marathon aufhört.

Laut Irrgang gibt es in Deutschland etwa 10.000 Menschen, die schon einmal an einem offiziellen Ultralauf teilgenommen haben – und rund 1.000, die jährlich bei einem 24-Stunden-Rennen an den Start gehen. Zwischen 12.000 und 18.000 Kalorien werden bei solch einem Ultralauf verbraucht. „Das ist schon krass, man muss unterwegs etwa so viel essen, wie sonst in einer Woche“, so Irrgang. Was ihn bei solchen Veranstaltungen aber am meisten fasziniert: „Man läuft nicht verbissen gegeneinander, sondern mit



Höhepunkt der Läuferkarriere: Michael Irrgang startete bei der WM in Seoul für Deutschland (Bild oben). Heute läuft er am liebsten naturnahe Langstrecken (Bild unten).

einander, plaudert bei einem Pauschen auch schon mal mit den Zuschauern, die am Rand sitzen.“ Wie entspannt Ultraläufer sind, konnte im August beim Bottroper Ultralauf-Festival beobachtet werden.

Bevor es samstags ans Laufen ging – immerhin fanden dort die Deutsche Meisterschaft im 24-Stunden-Lauf sowie ein 100-Kilometer- und 6-Stunden-Lauf statt –, stand freitagabends zunächst ein lockeres, gemütliches Treffen

auf dem Programm der Teilnehmer, die aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland angereist waren. Die meisten kennen sich seit Jahren.

Die meisten Ultraläufer sind Hobbysportler und überwiegend männlich. „In Deutschland liegt die Frauenquote bei 22 Prozent“, weiß Michael Irrgang. Seinen ersten Ultra lief er 2001: „50 Kilometer bei großer Hitze in Brühl.“ 2006 nahm er erstmalig an einem Mehrtageslauf teil. 2008 qualifizierte er sich bei der Deutschen Meisterschaft im 24-Stunden-Lauf in Berlin mit 230 Kilometern für die Weltmeisterschaft in Seoul. 2011 musste er seine Karriere als Läufer aus gesundheitlichen Gründen beenden.

Doch die Leidenschaft für den Ultralauf ist geblieben: „Immer noch liebe ich es, neue Sachen auszuprobieren und meine Grenzen auszuloten. Dabei sind mir die Erlebnisse und Begegnungen zunehmend wichtiger als die Zeiten und Platzierungen. Daher laufe ich neuerdings bevorzugt Trails*. Da fällt es nicht so auf, wenn man langsam ist und ein paar Kompetenzen sind mir ja auch erhalten geblieben.“ Letzteres ist dezent untertrieben, denn nach wie vor nimmt er an schweren Läufen teil. So benötigte er kürzlich für einen 146 Kilometer langen Berglauf in den Chiemgauer Alpen fast

31 Stunden, bei dem die Hälfte der Teilnehmer aufgrund der steilen An- und Abstiege, des anhaltenden Regens und der Länge nicht das Ziel erreichten. Seit einiger Zeit trainiert Irrgang Breitensportler und Spitzensportler. „Weitere Zeit widme ich dem Ultrasport als Funktionär.“

Kein Zweifel: Troisdorfer, die sich für Ultralauf interessieren, haben mit Michael Irrgang einen kompetenten Ansprechpartner der Laufgemeinschaft Ultralauf vor Ort. Die LG Ultralauf ist ein überregionaler Sportverein mit Mitgliedern aus ganz Deutschland, aber auch aus Österreich und der Schweiz.

Michael Irrgang, der nicht nur Mitglied der M.U.T.-Abteilung (Marathon- und Ultra-Team der Troisdorfer LG) ist (www.mutler.de), sondern auch der Sportwart der LG Ultralauf, kümmert sich um die Entwicklung der Mitglieder und um die Organisation von Veranstaltungen. So ist er einer der Hauptorganisatoren der Bottroper Veranstaltung. Im letzten Jahr organisierte er in Zusammenarbeit mit der Troisdorfer LG in der Wahner Heide einen anspruchsvollen 50-Kilometer-Lauf, bei dem einige Troisdorfer erstmalig einen Ultralauf finishten.

Kontakt Michael Irrgang:
02241 83302
www.lg-ultralauf.de

* Trails sind besonders naturnahe Langstreckenläufe abseits asphaltierter Straßen. Typische Laufstrecken sind Schotter-, Wald- und Wiesenwege.

GESUNDER WACHMACHER AUS TROISDORF

Ob Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz die Brüder Nick und Tom Wypior aus Troisdorf schon kennt? Die beiden Jungunternehmer fanden die Aufputsch-Bräuse aus Österreich so stark gezuckert, dass sie eine Bio-Version entwickelt haben, die genauso wach hält, aber gesund ist. Kein Chemie-Cocktail, sondern Bio-Zutaten. Der Troisdorfer Wachmacher soll nun Clubs, Biomärkte und Raststätten erobern.



Als der Troisdorfer Nick Wypior an der Hochschule Bonn Rhein-Sieg in Sankt Augustin an seiner Bachelor-Arbeit in Betriebswirtschaft feilt, hält er sich mit Red Bull wach. Und die Folgen sah er bald auf seinen Hüften. „Damals entstand die Idee, einen Energy-Drink zu entwickeln, der weniger Zucker enthält und mit natürlichen Zutaten fit hält“, berichtet der heute 31-jährige Nick im Gespräch mit der inTro. Auch sein Bruder Tom Wypior, der Jura an der Uni Bonn studierte, war von der Idee begeistert.

Die beiden Ex-Pennäler der Europaschule Troisdorf gründeten Anfang 2016 gemeinsam mit der Juristin Vanessa Palm ein Start-up. Ihr Ziel: ein gesunder Energy-Drink aus natürlichen Zutaten.

„Am Anfang stand eine enorme Recherchearbeit“, so Nick Wypior. Denn es galt zu klären, aus welchen natürlichen Quellen sich der Wachmacher Koffein gewinnen lässt. Ein Jahr lang recherchierten die Troisdorfer und holten sich Hilfe bei der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach. Dort sitzen Spezialisten in Sachen Softdrinks.

Es schälte sich eine Rezeptur auf Basis hochwertiger Zutaten heraus. Statt normalem Zucker nutzen die Troisdorfer den Fruchtzucker von Weintrauben. Das Koffein gewinnen

sie aus natürlichem Bio-Rohkoffein und natürlichem Bio-Grüntee, das würzige Aroma stammt von Ginseng, Ginkgo und Taigawurzel. Und das Ganze wird dann gemischt mit Holunder, Zitrone, Trauben- und Apfelsaft. Inzwischen gibt es zwei Geschmacksrichtungen, eine bittere Variante und die fruchtige Version Organic Berry.

Auch ein Markenname wurde entwickelt: Tom Brolin. Das Markendesign steht – kein Wunder, hat doch Nick auch bei einer Werbeagentur gearbeitet. Und es gibt schon die ersten Bars, die Tom Brolin parallel zu Red Bull nutzen, um

Cocktails zu mixen. Aktuell kann man Tom Brolin in der Bago-Bar am Kinopolis in Bad Godesberg genießen. Weitere Bars, auch in Troisdorf, wollen Tom Brolin auf die Karte nehmen. Im Gespräch sind die Gründer natürlich ebenso mit Bio-Supermarktketten und Handelsunternehmen.

Tom, Nick und Vanessa glauben an den Erfolg ihres Muntermachers, der auf einem Weingut in Hessen hergestellt und von Troisdorf aus vermarktet wird. Er ist als Bio-Getränk zertifiziert und als kalorienarm eingestuft: 100 ml haben nur 15 Kalorien. Zum Vergleich: Eine Apfelsaftschorle hat bei

gleicher Menge 35 Kalorien, Red Bull sogar 45 Kalorien.

Die meisten Flaschen setzen die Brüder derzeit über ihren Online-Shop ab. Aktuell investieren sie alle Kraft in den Vertrieb und hoffen, künftig zusätzlich an Tankstellen und Raststätten vertreten zu sein. Damit auch Autofahrer künftig gesund die Nachtfahrt überstehen.

Preislich unterbieten die Troisdorfer mit ihrer Bio-Bräuse den bulligen Marktführer aus Österreich. Ganz schön aufgeweckt das Trio. Ob das an ihrem Lieblingsgetränk liegt?

www.tombrolin.de



Das Start-up-Team: Tom Wypior (li.), Vanessa Palm und Nick Wypior. Natürlich ist Tom Brolin ihr Lieblingsgetränk.

„Angenehmes Fahren“

STÄDTISCHE MITARBEITER JETZT AUCH ELEKTRISCH UNTERWEGS

Zum Fuhrpark der Stadt Troisdorf gehören seit dem Sommer erstmals auch Elektrofahrzeuge: Gleich sieben E-Autos der Marke Renault – vier ZOE- und drei Kangoo-Modelle – wurden angeschafft und ersetzen Fahrzeuge mit Benzin-Antrieb.

„Unsere neu erworbenen Fahrzeuge mit Elektromotor markieren einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem klimafreundlicheren Betrieb des Fuhrparks“, erklärt Sandra Hildebrandt, Leiterin des Hauptamts.

Zumal die Stromer von den städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr gut angenommen werden. Erleichtert wurde und wird ihnen der Umstieg ins E-Auto durch Anna Mermet, die im

Sachgebiet Zentrale Dienste den Fuhrpark betreut. Gemeinsam mit Online-Redakteur Johannes Schmitz hat sie ein Video gedreht, das im städtischen Intranet abrufbar ist und erklärt, wie die E-Fahrzeuge bedient werden.

So ist die Schaltung der E-Fahrzeuge vergleichbar mit Automatik-Fahrzeugen. Wenn die Chipkarte eingelegt ist, genügt beim Renault Zoe ein Druck auf den Starterknopf und der Fahrspaß beginnt. Das ist wörtlich zu nehmen, denn E-Fahrzeuge beschleunigen sehr viel schneller als Benzin.

„Das Fahren ist sehr angenehm, nur reagieren die E-Autos superschnell. Das ist zum Beispiel beim Bremsen gewöhnungsbedürftig“, weiß Anna Mermet. Ungewohnt ist auch, dass es keine Fahrgeräusche gibt. Mermet: „Vor allem Passanten am Fahrbahnrand nehmen E-Autos darum oft erst sehr spät wahr.“

EIGENE STROMTANKSTELLE

Aufgeladen werden die Fahrzeuge an den neu installierten Ladesäulen auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus. Zwei Säulen mit 22 Kilowatt erlauben das Schnellladen innerhalb von zwei bis vier Stunden. An den Ladesäulen mit 11 Kilowatt dauert es acht Stunden, bis ein komplett leerer Akku wieder aufgeladen ist. In jedem der sieben Autos liegt eine Karte bereit, mit der sich die Ladesäule entsperren lässt, um Strom zu tanken. Die Steckdose befindet sich vorne an der Fahrzeugfront. Über ein Display im Inneren des Wagens lässt sich der Grad der Aufladung ablesen.

„Der Kofferraum beim Zoe ist größer als man denkt“, findet Anna Mermet, die für den städtischen Fuhrpark zuständig ist.

Der Zoe hat im Sommer eine Reichweite von 270 bis 300 Kilometern und im Winter von 180 bis 230 Kilometern, da auch die Fahrzeugheizung mit Strom betrieben wird. Der Renault Kangoo fährt im Sommer etwa 180 bis 200 Kilometer weit und im Winter zwischen 100 und 150 Kilometern. Für längere Strecken stehen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach wie vor Benzinfahrzeuge zur Verfügung.

Anna Mermet findet die neuen Zoes sehr ansprechend. „Sie sind auch viel größer von innen, als es von außen den Anschein hat“, hat sie festgestellt. So bietet die Rückbank drei Personen Platz. Klappt man sie um, passt dank des großzügig bemessenen Kofferraums sogar ein Fahrrad ins Heck des Autos.



© Stadt Troisdorf



Vier E-Fahrzeuge des Modells „Zoe“ stehen hinter dem Rathaus für Mitarbeiter der Stadt bereit.

© Stadt Troisdorf



Shared Mobility

E-SCOOTER FÜR TROISDORF

Die E-Scooter sind los: Seit dem 15. Juni 2019 dürfen Tretroller mit Elektromotor auch in Deutschland auf öffentlichen Straßen fahren. Vor allem in Metropolen wie Berlin, München, Hamburg sieht man sie seitdem an jeder Ecke. Und in Troisdorf?

Bereits einen Monat nach der offiziellen Zulassung waren mehr als 13.000 E-Scooter auf Deutschlands Straßen, wie eine Auswertung der Berliner Mobilitätsberatung Civity ergeben hat (<http://scooters.civity.de>). Es dürften inzwischen weitaus mehr sein. Die Flotten der Verleihfirmen konzentrieren sich dabei auf Großstädte, wo die potenzielle Nutzerdichte besonders hoch ist. Und so hatten Troisdorf mit seinen rund 75.000 Einwohnern (Bonn mehr als 327.000 Einwohner) auch keine Sharing-Anbieter ihre Dienste angeboten. Jetzt wollen die Stadtwerke Troisdorf die Sache mit den Scootern selbst in die Hand nehmen. Beim Carsharing kooperieren die Stadtwerke bereits seit Jahren mit der Deutschen Bahn, unterstützen Flinkster. Auch beim Fahrradverleih „Call a Bike“ der DB Rent mischen sie in Troisdorf mit.

IHRE STADTWERKE TROISDORF KÜMMERN SICH

Lange schon treibt der Energieversorger auch die Elektromobilität vor Ort voran. „Wir möchten den Troisdorfer Bürgern sowie Pendlern neue, alternative und umweltschonende Fortbewegungsmittel zur Verfügung stellen“, erklärt Johannes Grede, bei den Stadtwerken Troisdorf Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung. Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt ist zuversichtlich, dass die hippen E-Scooter eine gute Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsmix sind: „Die neuen elektrischen Tretroller haben das Potenzial, insbesondere den öffentlichen Personenverkehr attraktiver zu machen, weil sie die sogenannte letzte Meile überbrücken.“ Grünes Licht also für den Einstieg ins Sharing-Geschäft mit E-Tretrollern.

Die Vorbereitungen für einen E-Scooter-Verleih in Troisdorf sind bereits in vollem Gange.

Gespräche mit Herstellern und möglichen Kooperationspartnern laufen, an Details wird noch gefeilt. Zum Beispiel, an welchen Plätzen die E-Scooter abholbereit stehen sollen und wo sie nach Benutzung wieder abgestellt werden können, sowie an technischen Lösungen für die Abrechnung.

BÜRGERNAH

Ideen und Anregungen rund um das Thema E-Scooter nehmen die Stadtwerke Troisdorf gerne entgegen. Vor allem über geeignete Standort-Vorschläge von Privatpersonen für Stationen freuen wir uns und nehmen sie gerne in unsere Planung mit auf. Wenn Sie als Gewerbetreibender eine Station direkt vor Ihrem Laden haben wollen, können wir auch dieses berücksichtigen. Senden Sie Ihre Ideen dazu einfach per Mail an info@stadtwerke-troisdorf.de.



© Adobe Stock, baranq

DAS E-SCOOTER-EINMALEINS

- Fahrer müssen mindestens 14 Jahre alt sein, ein Führerschein wird nicht benötigt
- Erlaubte Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
- Gefahren werden darf nur allein, weitere Mitfahrende sowie ein Anhänger sind verboten
- E-Scooter müssen grundsätzlich auf Radwegen fahren oder – falls keine vorhanden – auf der Straße. Gehwege sind tabu, außer ein zusätzliches Verkehrszeichen gibt sie explizit für den Rollerverkehr frei. Nebeneinander fahren ist verboten.
- Keine Helmpflicht, das Tragen eines Helms wird aber von Experten empfohlen
- Betriebserlaubnis und Versicherungsplakette sind Pflicht, um am öffentlichen Verkehr teilzunehmen. Hersteller müssen die Roller mit entsprechenden Papieren ausliefern. Darauf sind unter anderem die Genehmigungsnummer der Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) und die Fahrzeug-Identifikationsnummer vermerkt.
- E-Tretroller müssen zwei unabhängig voneinander wirkende Bremsen, eine helltönende Glocke, eine weiße Leuchte vorne und eine rote hinten sowie Reflektoren an den Speichen haben
- E-Scooter-Fahrer werden bei Verstößen im Straßenverkehr laut Polizei wie Auto- und nicht wie Fahrradfahrer behandelt, das gilt beispielsweise für Promillegrenzen

BAHN ROLLT MIT

In Zügen der Deutschen Bahn dürfen die Roller kostenfrei als Handgepäck mitgenommen werden. Sie müssen allerdings zusammengeklappt über oder unter dem Sitz verstaut werden. Aufladen darf man die Akkus nicht – dafür reicht die Leistung der Steckdosen laut DB nicht aus.



© shutterstock, Markus Wanka

RICHTIG IN FAHRT MIT SONNENSTROM

Für mehr Sonnenenergie im Straßenverkehr setzen sich in Troisdorf die Verbraucherzentrale NRW, die Stadt Troisdorf und die Stadtwerke Troisdorf gemeinsam ein. Wie bei der Sommer-Aktion „Sonne im Tank“.

„Durch die Verbindung von Photovoltaik und Elektromobilität werden nicht nur beim Fahren, sondern auch bei der Stromgewinnung keine CO₂-Emissionen erzeugt. Somit existiert hier ein wichtiger Ansatz zur nachhaltigen Mobilität“, erklärt Marco Gröger, Klimamanager der Stadt Troisdorf. Katrin Wefers, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Troisdorf, ergänzt: „Ein Elektroauto verbraucht weniger Energie als vergleichbare Wagen mit Verbrennungsmotor. Schon deshalb verursacht es weniger CO₂-Ausstoß. Lädt man das E-Auto dann noch mit der Kraft der Sonne, wird dieser Vorteil fürs Klima natürlich noch viel größer.“

DIE STADTWERKE ALS VORREITER

Als Pioniere hatten die Stadtwerke Troisdorf bereits 1992 ihr erstes Elektroauto angeschafft und im Jahr darauf extra eine 10 m² große Solaranlage auf ihrem Betriebshof aufgestellt, um dieses Fahrzeug mit umweltfreundlichem Sonnenstrom laden zu können. Was klein mit gerade einmal rund 1.000 kWh pro Jahr anfing, ist heute riesengroß: 2012 wurde ein Solarcarport mit einer rund 350 m² großen Dachanlage errichtet. Allein diese liefert jährlich rund 19.000 kWh Strom. Hinzu kommen zwei weitere Photovoltaik-Dachanlagen auf Stadtwerke-Gebäuden in der Poststraße. Insgesamt werden so rund 52.000 kWh Strom erzeugt. Diese Menge würde ausreichen, um mit einem Elektroauto rund 350.000 Kilometer weit zu fahren, also die Erde fast neunmal zu umrunden.

„Für Privatpersonen und Gewerbetreibende kann es gleichermaßen interessant sein, Sonnenstrom vom eigenen Dach auf direktem Weg in den E-Tank zu laden“, sagt Jens Winkler, Kundenberater Energievertrieb bei den Stadtwerken Troisdorf. „Welche Technik die Stadtwerke anbieten, welche Kosten entstehen und inwieweit die örtlichen Gegebenheiten dies überhaupt möglich machen, analysieren und besprechen wir mit unseren Kunden auf Wunsch individuell und kostenlos vor Ort“, so Winkler. Auch hinsichtlich juristischer Vorgaben wie der neuen Meldepflicht für Ladeeinrichtungen und Fördermöglichkeiten über das Programm der Stadtwerke Troisdorf hinaus gibt er Auskunft. Welche Produkte aus dem Stadtwerke-Portfolio konkret infrage kommen, ist dabei ganz unterschiedlich. So können beispielsweise je nach Bedarf Photovoltaik-Anlagen auf dem Hausdach, Solarcarports oder Ladeboxen gekauft oder aber auch kostengünstig gemietet werden.

Jens Winkler, Ihr Ansprechpartner rund um die Themen Photovoltaik, Ladesäulen und Ladeboxen
winklerj@stadtwerke-troisdorf.de
02241 888 179



Mit gutem Gefühl sauber fahren: Katrin Wefers, Jens Winkler, Konstantin von Normann, Leiter der Verbraucherzentrale in Troisdorf, und Marco Gröger (v. l. n. r.) wissen, wie's läuft.

Die Aktion „Sonne im Tank“ ist Bestandteil des Projekts „Energie2020“ der Verbraucherzentrale NRW, das mit Mitteln des Landes und der EU gefördert wird. Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung für Beratungen zum Solarstrom gibt es unter 02241 1495321, unter 0211 33996555 und unter www.verbraucherzentrale.nrw/sonne-im-tank.

Beim Auftakt der Aktion „Sonne im Tank“: NRW-Umwelt- und Verbraucherschutzministerin Ursula Heinen-Esser und Udo Sieverding, Bereichsleiter Energie und Mitglied der Geschäftsleitung der Verbraucherzentrale NRW.

Krain Elektroroller

GLÜCKLICHE GESICHTER NACH PROBEFAHRT

„Jeder, der eine Runde dreht, kommt mit einem Lächeln zurück!“ Das sagt Viktor Krain. Womit er seine Kunden bei Probefahrten glücklich macht? Mit Elektrorollern. Und die verkauft er seit Neuestem gemeinsam mit seinem Sohn Johannes in Troisdorf.

Dabei ist der Fachhändler keineswegs neu in der Branche. Gegründet wurde das Unternehmen bereits 2007 – zu einer Zeit, als sich kaum jemand traute, ausschließlich auf Elektrofahrzeuge zu setzen, sondern sie höchstens als Nischenprodukt mit ins Angebot nahm. Pionier Krain bewies langen Atem. Aus tiefster Überzeugung. Nicht nur, weil die Elektroroller weder Abgase noch Gestank verursachen. Sondern auch, weil sie nahezu geräuschlos fahren. Viktor Krain: „Lärm von der Straße schädigt die Volksgesundheit in höherem Maße als der Ausstoß von CO₂. Das muss doch heutzutage nicht mehr sein.“ Zumal Elektroroller wegen des direkten Drehmoments superschnell beschleunigen – auch ein Grund für zufriedene Gesichter bei Testfahrten im Stadtverkehr. Musste sich Viktor Krain früher Sätze wie „Da hat mein Staubsauger ja mehr Watt“ anhören, heißt es heute: „Das Fahren macht super viel Spaß“.

Mit über 20 verschiedenen Modellen von Elektrorollern

mit Spitzengeschwindigkeiten von 25 km/h, 45km/h oder über 80 km/h und Reichweiten von 30 bis 120 Kilometern ist die Auswahl bei Krain groß.

Auch hat Krain immer noch die Nase vorn, wenn es um Innovationen geht: „Wir hatten im Sommer als erster Händler in Deutschland den Askoll es3 Evolution im Laden, ein Premium-Scooter aus Italien mit einer Reichweite von 100 Kilometern“, ist Viktor Krain stolz. Klar, dass es bei Krain auch trendige E-Tretroller mit Straßenzulassung zu kaufen gibt sowie Helme und sonstiges Zubehör.

Reparaturen gehören ebenfalls zum Service von Krain. Alle Hände voll zu tun hat das Familienunternehmen damit aber nicht. „Schließlich fehlen bei einem Elektroroller 90 Prozent der Verschleißteile eines Benzinrollers. Unsere Kunden profitieren entsprechend von geringen Instandhaltungskosten und einer hohen Laufleistung. Durch den Einsatz wartungsfreier, robuster Radnabenmotoren und Lithium-Akkus mit

Batterie-Management-Systemen, die eine Lebensdauer von bis zu 40.000 Kilometern aufweisen, kann man sich bei unseren Elektrorollern auf eine zuverlässige Technik verlassen“, erklärt Johannes Krain.

Übrigens: Nicht nur eine Probefahrt zaubert ein Lächeln auf die Gesichter der Krain-Kunden. Im Geschäft an der Poststraße 91 erwartet Besucher auch ein museumsreifes Gefährt: das Mofa Hercules E1 Accu Bike, Baujahr 1975. Inklusive Bosch-Ladegerät. Aus dem Kohlenkeller eines Kunden. Wenn das kein Grund ist, mal vorbeizuschauen ...

... dann sind es die vielen neuen Modelle und die sympathischen Ladeninhaber.

Krain Elektroroller

Poststraße 91, 53840 Troisdorf
Tel. 02241 – 8989463

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:00-12:00 Uhr
und 14:00-18:00 Uhr.
Sa. 9:00-14:00 Uhr.

Zufahrt über Kronprinzenstraße (direkt hinter der Post). Kundenparkplätze sind vorhanden.

www.elektrofahrzeuge-krain.de



SCHNELLES INTERNET: TROISDORF MACHT RICHTIG TEMPO

Troisdorf entwickelt sich zum Spitzenreiter der Region in Sachen Highspeed-Internet: Nachdem in den vergangenen Monaten die ersten Glasfaseranschlüsse in den großen Gewerbe- und Neubaugebieten in Troisdorf, Sieglar, Spich und Oberlar verlegt wurden, folgen im kommenden Jahr weitere Gewerbe- und Wohngebiete. In Betrieb geht das Troisdorfer Highspeed-Netz am 1. Januar 2020.



Das Troisdorfer Highspeed-Netz bekommt zwei Übergabe-Punkte ans nationale Glasfasernetz. Einer davon wurde im Sommer auf dem Gelände der Stadtwerke eingerichtet.

Bis Ende 2019 wird die Troiline, Schwesterunternehmen der Stadtwerke, 30 Kilometer Glasfaserkabel in Troisdorf verlegt haben. Nächstes Jahr kommen weitere 21 Kilometer hinzu. Dabei geht es nicht um überregionale Übertragungsleitungen, sondern um Haus- und Firmenanschlüsse sowie Verbindungen in Nebenstraßen, die aus Kupferkabeln bestehen. Diese ersetzt die Troiline durch Glasfaser, die hervorragende Up- und Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1 GBit pro Sekunde ermöglicht. Das sind Spitzenwerte, die in der Region kaum flächendeckend erreicht werden.

Vor allem für die Unternehmen in Troisdorf sind diese Übertragungsraten ein echter Standortvorteil. „Wir können über das neue Netz die Unternehmen in Troisdorf mit dem derzeit schnellsten am Markt verfügbaren Internet versorgen“, unterstreicht Andrea Vogt, Chefin der Troiline-Mutter TroiKomm. Das ist auch für Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski entscheidend im Standortwettbewerb, weshalb sich

die Stadt entschieden habe, „vorausschauend in zukunftsweisende Infrastruktur“ zu investieren. „Es gibt bereits heute eine Vielzahl von Internetanwendungen, die erst durch die Bereitstellung eines Breitband-Anschlusses sinnvoll nutzbar sind. Damit auch künftig Gewerbetreibende wie Privatpersonen die Vorzüge des World Wide Web uneingeschränkt in Anspruch nehmen können, stellen wir in Troisdorf bereits die Weichen.“

2019 und 2020 investiert der städtische TroiKomm-Konzern über seine Netztochter Troiline insgesamt zehn Millionen Euro in ein kommunales Highspeed-Netz, das auch in den Folgejahren weiter ausgebaut wird. Angeschlossen werden bis Jahresende die Gewerbegebiete Industriestadtspark in Troisdorf-Mitte, Biberweg und Redcarstraße/Langbaughstraße in Spich, Rotter Viehtrift/Luxemburger Straße in Spich/Oberlar sowie der Gewerbepark Junkersring in Sieglar. Hinzu kommen die Neubaugebiete Roncallistraße, In der Feldflur und Uckendorfer Straße. 30 Kilometer Glasfaserkabel

© Adobe Stock, James Thew



JETZT HAUSANSCHLUSS GRATIS

Das schnelle Internet in Troisdorf bietet die Troiline unter der Marke JETI an – den Hausanschluss für Gewerbekunden während der Ausbauphasen sogar gratis. Und in den bereits mit Glasfaser ausgestatteten Gebieten besteht zeitlich begrenzt die Möglichkeit, sich noch zu besonders günstigen Konditionen anschließen zu lassen.

www.jeti-line.de



werden bis zum Jahreswechsel verlegt. Ans Netz gehen die genannten Gebiete am 1. Januar 2020.

Im nächsten Jahr werden weitere 21 Kilometer Glasfaser in Teilen von Sieglar und Oberlar verlegt. Dort werden verstärkt Firmen und Haushalte in älteren Wohn- und Gewerbegebieten erschlossen. Die Resonanz der Troisdorfer Unternehmen auf das neue kommunale Angebot nennt Projektleiter Michael Schmidt hervorragend. „In den ersten mit Glasfaser angeschlossenen Gebieten haben sich etwa 150 Unternehmen entschlossen, ihre Internetversor-

gung künftig über die Troiline zu beziehen“, so Schmidt. „Das ist deutlich mehr als wir erwartet haben.“ Etwa die Hälfte der Unternehmen in den gerade angeschlossenen Gebieten hat das Angebot genutzt, künftig über die Troiline ins Internet zu gehen. „Darunter sind Großunternehmen und produzierende Betriebe genauso wie kleine Gewerbetreibende und Einzelhändler“, so Schmidt.

Wer sich für einen schnellen Internetanschluss interessiert, erhält alle Informationen über die Troiline-Website www.jeti-line.de. Dort können sich Unternehmen, Wohnungsgesellschaften, Behörden und Privathaushalte über die Ausbaupläne und Kosten informieren und sich als Interessenten für einen Glasfaseranschluss registrieren.



ICH HELFE IHNEN GERNE WEITER!

Friedrich Jeschke
Key Account
Jeschke@troiline.de
02241 888 824

Unsere Stärke: Wir sind immer für Sie da und finden garantiert die passende Lösung!

Gerne lassen wir Ihnen mehr Informationen über JETI zukommen.

20.000,00

Euro zur Verfügung gestellt

37 VEREINE AUF EIER-JAGD

Über ein Vereinsmitglied wie Martin Lapke aus Oberlar kann sich ein Verein nur freuen. Ende Juli setzte sich der Rentner auf seinen Elektro-Roller, um eigens nach Kriegsdorf zu fahren, wo der Stadtwerke-Bulli mit einer Box voller Förder.Eier stand. Die Spende aus Lapkes Förder.Ei ging an die AWO. Es war sein 14. Ei in der Spendenaktion der Stadtwerke.



Jedes gezogene Ei ist ein Gewinn.

Mehr als 13.000 Euro hatten fleißige Troisdorfer bis Ende Juli bereits an die 37 teilnehmenden Vereine, Schulen, Kindergärten, Bürgergruppen und Initiativen verteilt, die in diesem Jahr an der großen Spendenaktion der Stadtwerke teilnahmen. Den ganzen Sommer über war der gelbe Stadtwerke-Bulli in Troisdorf unterwegs, damit die Bürger in allen Stadtteilen Eier mit den begehrten Spendencodes ziehen konnten. Wer wie viel Geld erhält, entscheiden bei der Förder.Ei die Bürger, indem sie die in den Förder.Eiern enthaltenen Spendenguthaben auf der Aktionshomepage der Stadtwerke an die Vereine verteilen. Auch in diesem Jahr waren es wieder 20.000 Euro, die ausgeschüttet wurden.

„Unsere Förder.Ei-Aktion hat sich im Vereins- und Schulleben inzwischen etabliert“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Wir als Energieversorger fühlen uns mit der Region und ihren Menschen verbunden.“ Das unterstützen auch Sonja und Andreas Quade aus Kriegsdorf. Sie waren Ende Juli an einem überaus heißen Samstag zum Dorfplatz in Kriegsdorf gekommen, um ein Förder.Ei zu ergattern. Und das Geld an ihren Tischtennisverein zu spenden.

Welche Vereine und Initiativen sich in diesem Jahr beteiligt haben? Besonders fleißig war der FC Flying Albatros. Der hatte schon im Juli die Obergrenze von 2.500 Euro erreicht und will davon ein Toilettenhäuschen auf seinem Sportplatz

bauen. Mit dabei waren weitere Sportvereine wie der EHC Troisdorf, der neue Tore anschaffen will, der ESV Troisdorf, der neue Tischtennisplatten benötigt, und der AFC Troisdorf Jets, der einen Blockschlitten braucht und die dafür eingeplanten 2.000 Euro auch schon Ende Juli eingesammelt hatte.

Auch der SV Rot-Weiß Kriegsdorf hatte offenbar kräftig getrommelt und bei Redaktionsschluss die 2.000 Euro schon zusammen, die in die Renovierung des Ball- und Geräteraums fließen sollen. Noch auf Spenden hofften zu diesem Zeitpunkt das Frauenzentrum Troisdorf, das eine neue Küche benötigt, das Tierheim Troisdorf zur Erneuerung des Freilandgeheges der Wasserschildkröten, der Troisdorfer Schwimmverein, der neue Schnorchel und Flossen anschaffen will, die Initiative Kindergarten aus Neunkirchen-Seelscheid, die das Außengelände für unter Dreijährige naturnäher gestalten



ten will, und der Hennefer Kindergarten Pustelblume, der für Kinder, die in die Schule wechseln, künftig einen Kurs zur Stärkung des Selbstbewusstseins plant.

Insgesamt haben die Stadtwerke 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Abschlussveranstaltung der Förder.Ei-Aktion fand statt am 14. September 2019 beim Tag der Offenen Tür im Rathaus anlässlich des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Troisdorf – Stolz auf unsere Stadt“. Dort hatten alle Vereinsvertreter die Chance, ein letztes Förder.Ei mit bis zu 500 Euro für ihren Verein zu ziehen. Die Codes konnten bis zum 15. September 2019 zugunsten der Projekte eingelöst werden. Die Endergebnisse finden Sie unter www.foerderei.de, auf Facebook und auf unserer Tro4me-App.

DIE SCHNITZELJAGD

So richtig ins Jagdfieber gerieten die Troisdorfer bei der Förder.Ei-Schnitzeljagd. Dabei gab es eine Woche lang pro Tag nur ein Ei zu gewinnen. Im Wert von 50 Euro. Versteckt wurden die Eier bei TroCard-Händlern. Wer anhand von Bildertipps erriet, wo sich das Ei befand und als Erster vor Ort war, bekam das Ei ausgehändigt. Einen Vorsprung verschaffte sich eine Teilnehmerin am zweiten Tag der Schnitzeljagd, indem sie bereits 45 Minuten vor Ladenöffnung vor der Tür wartete. Bei großer Hitze. Ihr Einsatz wurde belohnt, sie durfte das Weindepot bereits zehn Minuten vor der offiziellen Zeit „entern“ und das wertvolle Förder.Ei in

Empfang nehmen. Daran nahm sich eine befreundete Ei-Jägerin ein Beispiel und bezog am dritten Tag der Schnitzeljagd ebenfalls lange vor Öffnung des Reisebüros Papendick, wo das Förder.Ei diesmal zu finden war, Posten. Erfolgreich. Dabei konnte sie die gewonnenen 50 Euro gar nicht an ihren eigenen Verein weiterleiten, weil der schon den Maximalbetrag für sein Projekt eingesammelt hatte. Und so teilte sie den Betrag der KGS Schlossstraße zu. Die sich sehr freute. Wie die Stadtwerke Troisdorf, die auf Facebook (www.facebook.com/StadtwerkeTroisdorf/) posteten: „So sollte Vereinsleben in Troisdorf aussehen. Wir freuen uns sehr, dass Ihr Euch alle gegenseitig so unterstützt.“



Die Förder.Eier mit dem Stadtwerke-Bulli auf Roadtour: Die Bürger griffen begeistert in die Box, um ihren Lieblingsverein zu unterstützen.



Neue Auszubildende

STADTWERKE WAREN AM SCHNELLSTEN

Ob sie sich das alles merken konnten? Wo das Trinkwasser gewonnen wird, der größte Solarpark der Region steht, woher der Troisdorfer Strom kommt, wie viele Mitarbeiter die Stadtwerke haben und wie viele Schwesterunternehmen? Die sechs Azubis, die am 1. August ihre Ausbildung bei den Stadtwerken begonnen haben, wissen zumindest: In diesem Unternehmen haben sie jede Menge Möglichkeiten. Auch im Anschluss an ihre Ausbildung.

Wie wichtig das Internet und Videos heutzutage sind, um junge Leute zu begeistern, das erfuhr Ausbildungsleiter Thomas Disch gleich am ersten Tag: Alle Schüler hatten die Stadtwerke, empfohlen von Lehrern, Berufsberatern und Eltern, im Internet kennengelernt und sich die Ausbildungsvideos angeschaut. Und den Eindruck gewonnen: Hier gehörst Du hin.

Sowie Konstantinos Savvatanos, der in Hennef zur Schule gegangen ist und durch seinen Lehrer auf die Troisdorfer Stadtwerke aufmerksam wurde. Jetzt wird er gemeinsam mit Fynn Koy die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik absolvieren. Bei Maximilian Busch aus Sankt Augustin war es der Berufsberater, der den 16-Jährigen – der jüngste der sechs neuen Azubis – auf die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei den Stadtwerken hinwies.

Wie wichtig das Internet und Videos heutzutage sind, um junge Leute zu begeistern, das erfuhr Ausbildungsleiter Thomas Disch gleich am ersten Tag: Alle Schüler hatten die Stadtwerke, empfohlen von Lehrern, Berufsberatern und Eltern, im Internet kennengelernt und sich die Ausbildungsvideos angeschaut. Und den Eindruck gewonnen: Hier gehörst Du hin.

einbringen? „Ich werde mit Ehrgeiz und Engagement an meine Aufgaben herangehen.“

Dass die Ausbildung junger Menschen den Stadtwerken am Herzen liegt, das betonte auch Ausbildungsleiter Disch. „Wir haben alle vier Industriekaufleute, die jetzt fertig geworden sind, übernommen.“ Die Stadtwerke würden nicht für den Markt, sondern für das eigene Unternehmen ausbilden. „Unser Ziel ist es, alle unsere Azubis zu übernehmen.“ Und dass sich Dischs Devise lohnt, auf alle Anfragen und Bewerbungen umgehend zu reagieren, das erfuhr er aus dem Mund des Bonner Schülers Alexander Schäfer: „Die Stadtwerke Troisdorf waren die schnellsten. Schon nach einem Tag hatte ich Antwort.“ Das hat imponiert.

18 AZUBIS

Mit den neuen Auszubildenden arbeiten aktuell 18 Azubis bei den Stadtwerken. „Wir bieten eine umfassende und sehr gute Ausbildung mit einer anschließenden Berufskarriere bei uns“, verspricht Disch, „dafür erwarten wir aber auch Einsatz, Motivation und Engagement.“ Das war für alle Neulinge „keine Frage“.

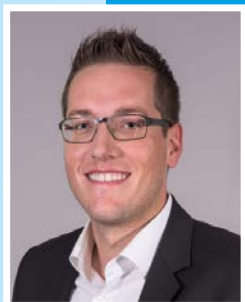
VIDEO ÜBERZEUGTE

Für Vivien Samulionis gaben die Videos den Ausschlag, sich für die Stadtwerke zu entscheiden. „Da wurde deutlich, welch großen Wert der Betrieb auf die Azubis legt.“ Und was wird sie ins Unternehmen

Wer sich für eine Ausbildung bei den Stadtwerken im nächsten Jahr interessiert, kann sich jetzt schon im Karriere-Bereich auf der Webseite informieren und Kontakt zu Thomas Disch aufnehmen.

www.stadtwerke-troisdorf.de

Ansprechpartner:
Thomas Disch
Ausbildungsleiter
discht@stadtwerke-troisdorf.de
02241 888 236



ZUM ENERGIE-SPAREN IN DIE SCHULE

Wenn die Schüler des Physiklehrers Torsten Heimermann künftig durch das Troisdorfer Gymnasium Zum Altenforst gehen, kann er sich auf eins verlassen: Ohne gute Tipps, wie man in der Schule Energie sparen kann, kommen sie nicht mehr in den Unterricht. Sechs Schüler des Leistungskurses Physik haben sich bei den Stadtwerken zu „Energiescouts“ fortbilden lassen. Sie haben nun geschulte Augen dafür, wo mehr Gas und Strom als nötig verbraucht werden.

Der Energiebeauftragte der Stadtwerke Troisdorf, Frank Dettmar, hatte schon gute Vorarbeit geleistet, als die sechs Schüler des Gymnasiums Zum Altenforst – drei Mädchen, drei Jungen – kurz vor Beginn der Sommerferien zur Schulung in das Haus der Stadtwerke kamen. Alle Strom-, Gas- und Wasserverbräuche

der Schule waren verfügbar. Wie viel Warmwasser läuft durch die Duschen der Turnhalle? Warum ist auch in milden Wintern der Gasverbrauch für die Heizung so hoch? Wie lässt sich die Verbrauchsspitze am Nachmittag erklären, wenn die Schüler längst zu Hause sind? Da muss wohl ein heimlicher Energieverbraucher irgendwo sein Unwesen treiben ...

Die Schüler werden nach den Ferien die größten Einzelverbraucher ermitteln und sich auf die Suche nach Energieverschwendern machen. Und dank der Schulung wissen sie, wo sie hinschauen müssen. Wo gibt es Einsparpotenziale, welche Geräte laufen unnötig rund um die Uhr? Gibt es alte Heizungspumpen, die viel zu viel Strom verbrauchen? Und wie entwickeln sich die Verbräuche im Vergleich mehrerer Jahre, abhängig von kalten und milden Wintern? Spannende Fragen, zu deren Beantwortung André Baade, Bereichsleiter Wasser & Umwelt der Stadtwerke, sein Wissen beisteuern wird. Denn im nächsten Schritt gilt es zu klären, wie man mit einem begrenzten Budget möglichst viel Energie einsparen kann. Ist dazu eine Photovoltaik- und eine Solaranlage auf dem Dach sinnvoll oder wie kann der Gasverbrauch mit der vorhandenen Heizung verbessert werden? Sollte die Heizung durch eine neue Anlage in Kombination mit einem BHKW ersetzt werden? Was gibt es für Fördermöglichkeiten? Es gibt viele weitere spannende



Auch den Elektro-Fuhrpark der Stadtwerke inklusive E-Roller und E-Bike präsentierte der Energiebeauftragte Frank Dettmar (Foto oben) den Physikschülern des Gymnasiums Zum Altenforst.

Einsparmöglichkeiten, die die Schüler entdecken können.

„Wenn sich Schüler damit beschäftigen wollen, wie sie in ihrer Schule effizienter mit Energie umgehen können, unterstützen wir das nach Kräften“, so Baade. Die Stadtwerke sind gespannt, welche Einsparmöglichkeiten die Schüler des Physikkurses entdecken. „In dem Fall freuen wir uns sehr, wenn durch den geringeren Strom- und Gasverbrauch auch weniger CO₂ an die Umwelt abgegeben und so ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird“, so Baade.



Der Beweis: Zum Abschluss der Schulung bekamen die Seminarteilnehmer bei den Stadtwerken T-Shirts mit dem Schriftzug „Energiescouts“ ausgehändigt. Klar, dass diese fürs Foto auch angezogen wurden. Dr. André Baade, Bereichsleiter Wasser & Umwelt der Stadtwerke (li.), Physiklehrer Torsten Heimermann (2. Reihe) und Frank Dettmar (re.) waren sehr zufrieden mit dem Engagement des Teams.

Sauberes Wasser mit sauberem Strom

BIEBERTALER BLUTEGELZUCHT: ARZNEIMITTEL AUS DER NATUR

Beim Gedanken an Blutegel ekelt es so manch einen. Dabei haben die kleinen Tierchen eigentlich das Gegenteil verdient. Tragen sie doch erwiesenermaßen zur Linderung vieler Erkrankungen bei. Weshalb sie in Biebertal im Landkreis Gießen in großem Stil gehalten und gezüchtet werden. Was die Stadtwerke Troisdorf damit zu tun haben? Sie kooperieren mit Europas größtem Blutegel-Anbieter bei der Stromerzeugung.



Etwa 500.000 medizinische Blutegel verkauft die Biebertaler Blutegelzucht GmbH mittlerweile jährlich. Bevor sie den Besitzer wechseln, tummeln sie sich vor Ort in rund 50 Teichen. Rund um die Uhr sorgen Pumpen für eine optimale Wasserqualität. Und die benötigten Strom. Viel Strom. Laut Geschäftsführer Dr. Harald Galatis liegt der Jahresverbrauch bei etwa 90.000 Kilowattstunden. „Eine Grundlast, bei der eine Brennstoffzelle nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch Sinn machen würde“, wie Robert Psota erkannte, der bei den Stadtwerken Troisdorf Geschäftskunden berät. Die Idee, selbst Strom vor Ort nachhaltig zu produzieren, stieß bei Dr. Harald Galatis auf offene Ohren: „Wir arbeiten im Einklang mit der Natur und sehen uns in der Pflicht, Rohstoffe so weit wie möglich zu schonen.“ Und so sorgt nun in Biebertal ein Gerät der Marke BlueGEN von SOLIDpower für Energie, das in einem elektrochemischen Prozess Erdgas in Strom umwandelt. Ein wesentlicher Vorteil der Brennstoffzelle ist der niedrige Schadstoffausstoß. Die Entscheidung für den hocheffizienten Stromerzeuger auf Brennstoffzellenbasis ist Dr. Galatis aber nicht nur

deshalb leicht gefallen. Auch wirtschaftlich birgt sie keinerlei Risiko. Die Blutegelzucht hat keinerlei Anschaffungskosten. Denn das Unternehmen pachtet das etwa 25.000 Euro teure Gerät von den Stadtwerken Troisdorf. Zudem übernehmen die Stadtwerke die Installationskosten und sind auch für die Wartung des Mikrokraftwerks zuständig. Zum Rundum-Sorglos-Paket zählen auch die Fernüberwachung und wenn nötig Reparaturen. Galatis: „Wir zahlen nur einen Grundpreis für die Nutzung der Brennstoffzelle. Weil Zusatzkosten entfallen, haben wir die volle Kostenkontrolle. Das ist toll.“ Im Gegenzug pachtet die Biebertaler Blutegelzucht die Brennstoffzelle zehn Jahre lang von den Stadtwerken Troisdorf. Und die Teichpumpen sorgen mit deren Strom und Wärme für eine optimale Wasserqualität – die im Laufe der Zeit mindestens fünf Millionen medizinischen Blutegeln zugute kommt.



DER GESUNDE BISS: ENTZÜNDUNGSHEMMEND UND SCHMERZLINDERND

Sie sind bis zu 20 Zentimeter groß, bunt gefärbt, elegante Schwimmer – und beißfreudig: Blutegel, die seit 2004 offiziell als sogenanntes Fertigarzneimittel eingestuft werden.

Es ist ihr Speichel, der Blutegel so besonders macht. „Dabei handelt es sich um einen Cocktail aus mehreren Hundert Substanzen, der entzündungshemmend, schmerzlindernd und durchblutungsfördernd wirkt“, erklärt Dr. Harald Galatis, Geschäftsführer der Biebertaler Blutegelzucht (bbez). Drei bis neun Monate lang vermag das Sekret lokalen Schmerz zu stillen und das bei guter Verträglichkeit.

EINE MAHLZEIT REICHT ZWEI JAHRE

Die im Schnitt ein Gramm leichten Blutegel selbst leben bis zu zwei Jahre von einer Mahlzeit. Dafür langen sie dann auch ordentlich zu, nehmen ungefähr das Fünf- bis Sechsfache ihres Eigengewichts an Blut auf. Ungefähr dieselbe Menge an Blut fließt nach einem Biss nach. Was

auch von therapeutischem Nutzen sein kann.

So hat die rekonstruktive Chirurgie (Wiederherstellungschirurgie) die kleinen Blutsauger in den 1980er-Jahren wiederentdeckt, als das abgerissene Ohr eines kleinen Jungen nur durch ihre Hilfe gerettet werden konnte: Die Blutegel sorgten mit ihren Sekreten dafür, dass der Blutfluss erhalten blieb, sodass das Ohr wieder anwachsen konnte. Seitdem erleben Blutegel eine Renaissance in der Heilkunst.

WIRKSTOFF HIRUDIN

Und mithilfe moderner Biochemie konnten eine Reihe von Wirksubstanzen und deren Wirkmechanismen im Blutegelspeichel aufgeklärt werden. So ist einer dieser Blutegel-Wirkstoffe, das Hirudin, Vorbild für viele inzwischen weltweit anerkannte Arzneimittel, die z. B. bei Thrombosen angewendet werden. Es gibt viele Einsatzgebiete, bei denen der kleine Ringelwurm nachweislich helfen kann. Klinische Studien belegen die Wirksamkeit auch bei

chronischen Krankheiten, wie etwa bei Arthrose und Rückenschmerzen.

Aber wie bekommt man den Egel dazu, an der richtigen Stelle zuzubeißen? Um das zu vermitteln, bietet die bbez für Ärzte oder Heilpraktiker Schulungen an. Über 800 Therapeutinnen und Therapeuten bildet sie so jährlich im richtigen Umgang mit der Blutegel-Therapie aus.

500.000 BLUTEGEL IM JAHR VERKAUFT

Die Nachfrage nach den kleinen Helfern wächst stetig. Aktuell verkauft die bbez eine halbe Million der Tierchen pro Jahr. Neben der Zucht bezieht das Unternehmen auch Blutegel aus der Türkei oder Rumänien. Diese kommen anschließend in spezielle Teiche und werden vor Versand 32 Wochen ohne Nahrung gehalten. So werden die Tiere nicht nur „beißfreudiger“ bei einer Therapie, sondern es wird auch das Risiko potenzieller in den Egel vorhandener Viren ausgeschlossen. Weitere Infos unter: www.blutegel.de



Brennstoffzelle BlueGen von Solidpower

VORTEILE DER BRENNSTOFFZELLE

- Hoher Wirkungsgrad und innovative Technik
- Geringe Emissionen und Betriebskosten
- Geringer Platzbedarf
- Geräusch- und wartungsarm
- Sowohl mit Erd- als auch Biogas einsetzbar
- Mit anderen Systemen kombinierbar

Unternehmen, die sich für eine saubere Energieerzeugung mittels Brennstoffzelle interessieren und Fragen dazu haben, können sich direkt mit Jens Winkler in Verbindung setzen. Telefonisch unter **02241 888 179** oder per Mail an winklerj@stadtwerke-troisdorf.de

TRODINI FINDET REGENWÜRMER „ECHT COOL“



Kinder, Kinder, ich muss Euch diesmal unbedingt etwas über Regenwürmer erzählen. Nie hätte ich geglaubt, was das für tolle Typen sind. Man sieht sie ja auch nicht so oft. Aber unter der Erde sind sie total aktiv. Gehören zu den stärksten Tieren der Erde.

Übrigens gibt es viele unterschiedliche Regenwürmer. Allein in Deutschland kommen 46 Arten vor, weltweit sogar über 3.000. Wenn man bei uns Regenwürmer sieht, sind es meistens Tauwürmer. Man erkennt sie an ihrem rötlich gefärbten Vorderende und ihrem blassen Hinterteil. Sie werden 12 bis 30 Zentimeter lang. Man sieht sie übrigens so selten, weil ein Ausflug aus der Erde an die Oberfläche oft tödlich für den Wurm endet. Das UV-Licht der Sonne kann ihn umbringen – oder hungrige Vögel. Herausgelockt wird der nahezu blinde und taube Wurm durch die Vibration von Regentropfen, er flieht quasi vor einem Erdbeben. Dabei gräbt er selbst die Erde unermüdlich um.

Und das tut dem Garten richtig gut: Der Boden wird belüftet, Nährstoffe werden von unten nach oben umgeschichtet. Bis zu drei Meter tief sind die von Regenwürmern gebauten

Tunnel. Dank der vielen unterirdischen Gänge kann sich keine Nässe stauen, sondern die Erde saugt den Regen auf. Wo Regenwürmer am Werk sind, wächst und gedeiht alles leichter.

Krass: Regenwürmer können das 50- bis 60-Fache ihres eigenen Körpergewichts stemmen. Wenn Du also 40 Kilo wiegst, würde das bedeuten, Du könntest 2.000 bis 2.400 Kilo einfach mal beiseiteschieben. Auch wenn der Regenwurm „übermenschliche Kräfte“ hat, mehrere Leben hat er nicht. Zwar wird immer wieder gerne erzählt, dass sich aus einem in der Mitte geteilten Regenwurm zwei neue entwickeln, das stimmt aber nicht. Nur das Vorderende mit den lebenswichtigen Organen hat eine Überlebenschance. Das Hinterende kann zwar nachwachsen, doch meist hat sich ein verletzter Regenwurm vorher schon an der Wunde eine tödliche Infektion von Pilzen oder Bakterien zugezogen.

Regenwürmer sind total verfressen. Weil sie keine Zähne haben, müssen Pflanzen aber verrotten sein, bevor sie von ihnen verzehrt werden können. Mit dem Pflanzenbrei nimmt der Regenwurm auch immer größere Mengen Erde mit auf. Jeden Tag frisst er ungefähr halb so viel, wie er selbst wiegt. Das Tolle: Hinten raus kommt nährstoffreicher Kot. Dadurch, dass der Pflanzenbrei im Darm mit Pilzen und Bakterien gemischt wird, entsteht feinsten Dünger für den Boden.

Am wohlsten fühlen sich die Tierchen bei Temperaturen zwischen 10 und 15 °C. Im Frühjahr und im Herbst sind Regenwürmer deshalb am aktivsten. Wird es ihnen im Sommer zu trocken oder im Winter zu kalt, graben sie sich tief in die Erde hinein, ringeln sich zusammen und fallen in eine Art Sommer- beziehungsweise Winterschlaf. Wohlverdient.

GEWINNSPIEL INTRO 2-2019

Die richtige Antwort auf die Frage: „Wie viele Tiefbrunnen gibt es in Eschmar, aus denen die Stadtwerke Wasser fördern und es zu Trinkwasser aufbereiten?“ lautete: „Sechs Tiefbrunnen.“



DIE GEWINNER: GISELA HAGENER
JANNIS SAJONZ
HORST JOST

Sie können sich ab sofort ihr Geschenkpaket mit Trinkflasche und Kuschel-TroDini im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf, Poststraße 105, abholen.



Neuer TroCard-Händler



ZUM DAHINSCHMELZEN: DIE SCHOKOWELT TROISDORF

Das Schlaraffenland – es gibt es wirklich. Dafür haben in Troisdorf die Geschwister Klaus Tomescheit und Marion Klein gesorgt. Und sich dabei aufs Wesentliche konzentriert: das Leben zu versüßen. Mit gaaanz viel Schokolade.

Die gibt es in ihrer „Schokowelt“ zwar nicht ganz umsonst wie im Märchen, aber zu supergünstigen Preisen. Und seit Neuestem erhalten TroCard-Besitzer obendrein noch einen Extra-Rabatt. Wer kann da noch den zarten Versuchungen widerstehen? Ist doch Schokolade ohnehin die Lieblingssüßigkeit der Deutschen.

LILALAND

Lila: Das ist die Farbe, die im Troisdorfer Schokokosmos dominiert. Denn in der rund 200 m² großen Verkaufshalle in der Camp-Spich-Straße 2c findet sich ein riesiges Milka-Angebot. Wie schon die lila Kuh vor der Tür ahnen lässt. Aber auch Schokoladen und Pralinen weiterer Top-Marken wie Lindt, Toblerone, Ferrero und Reber füllen die Regale. Worauf Klaus Tomescheit und Marion Klein auch Wert legen: „Wir sind keine Milka-, sondern eine Schokowelt.“ Bei deren Anblick Groß und Klein

gleichermaßen dahinschmelzen. Und staunen: Lippenstifte, Computermäuse, Tablets, Schallplatten und CDs gibt es hier ebenso zu kaufen wie Zangen, Sägen und Bohrmaschinen oder Miniatur-Brutpaare. Hergestellt aus äußerst schmackhaftem Material ...

SCHOKO+

Ja, es gibt sogar eine amerikanische Ecke mit Produkten der Marke Reese's wie deren Peanut Butter Cups, eine Kombination von Schokolade und Erdnussbutter. In Deutschland findet man diese üblicherweise nicht im Handel, sondern muss sie übers Internet bestellen.

Auch in die Schokowelt integriert: Delikatessen von Miriam Eva Kebe, die allesamt liebevoll per Hand hergestellt und in niedliche Gläser und

Flaschen abgefüllt wurden. Einzigartige Senfsorten (Hagebutten-Zitronensenf, Aprikosen- ... und Balsamcremes (Aronia, Passionsfrucht ...), ganz ohne Zugabe von Farb- und Konservierungsstoffen, veredelt mit feinen, aber charakterstarken Aromen von Gartenkräutern, Zitronen & Co.

EXKLUSIVE GESCHENKE FÜR FIRMEN

Ein besonderer Schokowelt-Service, der von Unternehmen aus ganz Deutschland nachgefragt wird: individuell zusammengestellte Geschenketüten mit verführerischem Schoko-Inhalt. Marion Klein: „Vor Weihnachten packen wir hier Tausende Tüten, mit denen Firmen ihre Mitarbeiter oder Geschäftspartner erfreuen.“ Ein wahrer Exportschlager.



SCHOKOWELT TROISDORF

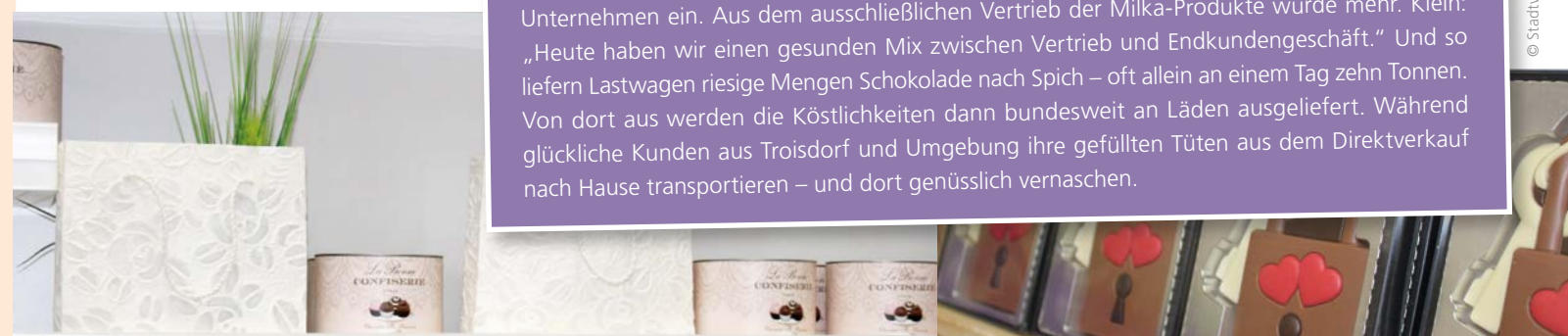
Öffnungszeiten:
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 11:00 - 17:00
Samstag 10:00 - 13:00

Camp-Spich-Straße 2c
53842 Troisdorf (Spich)

Telefon: 02241 234363

TONNENWEISE SCHOKOLADE IM LAGER

Kunden vor Ort mit Schokolade zu beglücken, ist das eine, der deutschlandweite Vertrieb schokoladiger Erzeugnisse das andere Geschäftsfeld der Tomescheit GbR, die 1995 von Klaus Tomescheit gegründet wurde. Fünf Jahre später stieg Schwester Marion Klein mit ins Unternehmen ein. Aus dem ausschließlichen Vertrieb der Milka-Produkte wurde mehr. Klein: „Heute haben wir einen gesunden Mix zwischen Vertrieb und Endkundengeschäft.“ Und so liefern Lastwagen riesige Mengen Schokolade nach Spich – oft allein an einem Tag zehn Tonnen. Von dort aus werden die Köstlichkeiten dann bundesweit an Läden ausgeliefert. Während glückliche Kunden aus Troisdorf und Umgebung ihre gefüllten Tüten aus dem Direktverkauf nach Hause transportieren – und dort genüsslich vernaschen.



Erleben



Sommerkunstschule 2019

KREATIVE EINDRÜCKE VON LÄNDERN, MENSCHEN UND ABENTEUERN

Phantasievoll und phantastisch – so sind die Kunstwerke der Kinder und Jugendlichen, die in der Sommerkunstschule entstehen. In diesem Jahr unter dem Motto „Auf Reisen“. Und wieder gibt es die tollen Ergebnisse in der Galerie der Stadtwerke zu sehen: vom 28. August bis zum 31. Oktober.



Die Sommerkunstschule blickt auf eine lange Tradition zurück. Geleitet wird sie seit vielen Jahren von Masoud Sadedin. 1992 startete er gemeinsam mit dem Gründer und damaligen Leiter Tor Michael Sönksen sowie Rolf Mallat, Angelika Raderscheidt und anderen Künstlern die erste Sommerkunstschule. Wenige Jahre später entwickelte sich daraus auch die Kreativwerkstatt, die Kunstschule auf Burg Wissem. Heute ist der zweiwöchige Ferienkurs Teil der Kreativwerkstatt, die 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern wird. Finanziert wird die Sommerkunstschule überwiegend von der Stadt Troisdorf. Ein treuer Sponsor sind auch seit vielen Jahren die Stadtwerke Troisdorf.



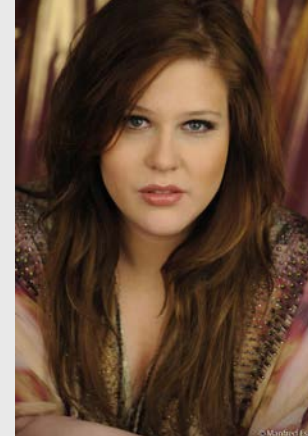
Masoud Sadedin: Der gebürtige Iraner studierte an der Fakultät für Bildende Künste der Universität Teheran. 1986 emigrierte er nach Deutschland. Seine Arbeiten waren in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland präsent. 2016 erhielt er den Rheinischen Kunstpreis.

In ferne Länder schweiften die Gedanken der rund 120 Mädchen und Jungen. Angeregt und animiert von professionellen Künstlern wurden in der Sommerkunstschule Erinnerungen an Urlaube und Reisen geweckt und schließlich in Kunstwerken ausgedrückt.

Herausgekommen sind vielfältige Impressionen von rund 120 Jungen und Mädchen. Menschen wandern und reisen, um neue Plätze und Landschaften kennenzulernen, sich in anderen Orten zu erholen, anderen Menschen zu begegnen. Sie reisen zu Fuß, mit dem Bus, dem Auto, dem Flugzeug oder gar mit dem Fesselballon. Tiere wandern aus, um Nahrungsquellen zu finden, um ihre Überlebenschancen zu verbessern und die Natur in ihrer Entfaltung zu unterstützen.

Die jungen Menschen erarbeiteten ihre Ideen zu diesem vielfältigen Thema in unterschiedlichsten Formen und Materialien: Malerei, Ton, Plastik, Drucktechniken, Objektbau, Multiple (dreidimensionale) Druckgrafiken. Auch Theater gehörte wieder zum Angebot der Sommerkunstschule. Und so standen diesmal passend zum Motto „Auf Reisen“ junge Teilnehmer als Schauspieler mit „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Vernes auf der Bühne.

Das außergewöhnliche Engagement, die Werke und die jungen Künstlerinnen und Künstler werden mit einer großen Ausstellung und einer ganz besonderen Vernissage extra für die Kinder und deren Eltern in der Galerie der Stadtwerke gewürdigt. Selbstverständlich sind aber auch alle anderen Interessierten herzlich zur feierlichen Präsentation am Mittwoch, 18. September, 18 Uhr, in die Poststraße 105 eingeladen.



Erste Einzelausstellung

LENA REIFENHÄUSER: „EIN SPIEL DER FARBEN UND FORMEN“

„Was ich als nächstes malen werde? Das weiß ich vielleicht morgen“, schreibt die 1986 in Troisdorf geborene Künstlerin Lena Reifenhäuser auf ihrer Homepage. Eine Auswahl ihrer Werke aber, die sie in der Vergangenheit gemalt hat, können Sie ab dem 19. November in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf bewundern.

Es ist die erste Einzelausstellung der jungen Künstlerin. „Und wir freuen uns sehr, dass wir als Stadtwerke Troisdorf an dieser Premiere nicht nur teilnehmen, sondern sie ausrichten. Sehr gerne unterstützen wir Lena Reifenhäusers künstlerischen Werdegang – wobei wir ihr nicht nur wünschen, sondern davon ausgehen, dass ihr Weg sehr erfolgreich sein wird“, erklärt Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. „Was die bildende Kunst angeht, hat sich Lena in Troisdorf bereits bewiesen, hat sie doch das diesjährige Atelierstipendium des Kunsthauses Troisdorf erhalten.“

In der Galerie der Stadtwerke wird Reifenhäuser verschiedene Aspekte und Entwicklun-

gen ihrer bisherigen Arbeiten präsentieren – von Zeichnungen über informell anmutende Werke bis hin zum Spiel mit den Farbflächen. Sie experimentiert in ihrer aktuellsten Serie mit Flächen und Formen bei gleichen Hintergründen. Dabei entstehen wuchtige Farbflächen, die den Betrachter regelrecht in das Bild hineinziehen und herausfordern. Kein Wunder, dass eines ihrer großen Vorbilder der dänische Maler Per Kirkeby ist, der für seine großformatigen Farbbilder bekannt ist.

Lena Reifenhäuser setzt sich auch intensiv mit dem Porträt auseinander, jedoch nicht im Sinne eines Abbildes, sondern im Ausdruck eines Gefühls.

Bei einer Künstlerreise nach Krakau malte sie Insassen eines Gefängnisses und erfasste dabei Verborgenes im Inneren – und machte es nach außen sichtbar. Die ergreifenden Arbeiten sind mit Freiheit 1 und Freiheit 2 betitelt.

Reifenhäuser hat 2018 den Studiengang Bildende Kunst mit der Fachrichtung Malerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alf-ter bei Bonn abgeschlossen. Projekte im In- und Ausland, darunter in Krakau/Polen und Georgien, runden ihre künstlerische Tätigkeit ab. Wobei es da noch eine weitere Leidenschaft gibt, der sie sich mit Hingabe widmet: So absolvierte sie eine Gesangsausbildung

bei der Sopranistin Mariola Mainka, die sich in der Kölner Oper einen besonderen Namen gemacht hat, und arbeitet mit dem Musiker, Komponisten, Produzenten und Pianisten Jürgen Fritz zusammen. Fritz hat Erfolgstitel wie die Trude-Herr-Hymne „Niemals geht man so ganz“ geschrieben und war als Produzent u. a. für Johnny Logan, Ute Lemper und Peter Hofmann tätig.



Freiheit 1

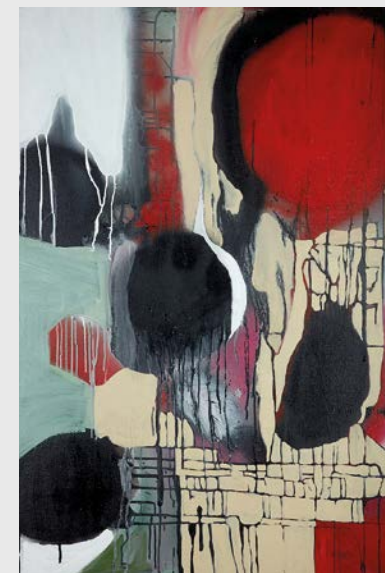


Freiheit 2

Freuen Sie sich auf eine herrlich entspannte und anregende Vernissage mit besonderer Musik und auf die Werke der vielversprechenden Künstlerin Lena Reifenhäuser. Notieren Sie sich den Termin der Ausstellungseröffnung schon heute: Dienstag, 19. November, 19 Uhr. Für alle, die nicht daran teilnehmen können, gilt: Die Ausstellung läuft bis zum 10. Januar 2020 und kann zu den Öffnungszeiten des Stadtwerke-Kundencenters an der Poststraße 105 montags bis freitags von 7:30 Uhr - 17:30 Uhr besucht werden.



Rotl 101



Rotl 037

FERNSEHER AUS – KÜZ-FESTIVAL UND STADTHALLE BESUCHEN

Sind Sie bereit für eine Fernsehdiät an fünf aufeinanderfolgenden Abenden im Oktober? Bei der Sie keineswegs auf Unterhaltung verzichten müssen, sondern im Gegenteil abwechslungsreiche Kost genießen können. Live und in Gesellschaft. Beim KÜZ-Festival. Sie werden es nicht bereuen. Und für die Vorweihnachtszeit empfehlen wir: Versüßen Sie sich diese ganz kalorienarm mit einem Veranstaltungsbesuch, bei dem Stress und Hektik außen vor bleiben.

02.- 06.10.2019

IM SAAL ZUR KÜZ IN TROISDORF-SIEGLAR



MITTWOCH, 02.10.2019 // 20 Uhr

GlasBlasSing

Oder: Was hat Leergut mit Musik zu tun?

GlasBlasSing verspricht, im neuen Programm Flaschmob das beste Flaschenmusikprogramm aller Zeiten zu präsentieren. Und zeigt, was man mit Party-Überresten Geniales anstellen kann. Zu sehen und zu hören sind die Coke-caster-Flaschengitarre, das Flachmanninoff-Xylophon, die Jelzin-Orgel und die Wasserspender-Floor-Toms.



DONNERSTAG, 03.10.2019 // 20 Uhr

Carmela De Feo

Akkordeon trifft Comedy in der KÜZ

Carmela De Feo ist wieder mit ihrem treuen, tastenreichen Gefährten, dem Akkordeon, unterwegs. Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sich La Signora durch ihr neues Programm auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens! Und so macht sie sich als Anführerin der untoten Hausfrauen in ihrem Showboot auf, die Welt zu retten. Oder zumindest sich selbst.



FREITAG, 04.10.2019 // 20 Uhr

NightWash

Das waschechte Comedy-Original

NightWash ist die Marke für Stand-up-Comedy in Deutschland und wurde 2016 hierfür mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet. Mit über 200 Live-Terminen pro Jahr ist NightWash zudem die erfolgreichste Live-Comedy-Show im deutschsprachigen Raum. Künstler wie Luke Mockridge, Mario Barth oder Carolin Kebekus hatten einen ihrer ersten Auftritte bei NightWash. In Troisdorf treten auf: Nico Stank, Jakob Schwerdtfeger, Robert Alan, Thomas Schwieger.



SAMSTAG, 05.10.2019 // 20 Uhr

LONGJOHN

Über Westernhelden und das Mann-Sein

LongJohn ist Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation, Multimedia. Kurz: Freestyle-Theater!



SONNTAG, 06.10.2019 // 17 Uhr

Kulinarische Verzällcher

Echt Kölsches Kleinkunstprogramm

„**Leeder, Krätzjer un Verzällcher**“ rund um das Thema Essen stehen auf dem erfolgreichen Kleinkunstprogramm der drei Protagonisten Fuhrmann, Kulik und Haaser. Im Vordergrund: die kölsche Speisekarte!

Festival-Ticket für alle fünf Veranstaltungen zum Preis von 45 Euro! Alle Veranstaltungen sind auch einzeln buchbar. Weitere Infos unter www.troisdorf.de



PE WERNER – „NE PRISE ZIMT“ – DAS WEIHNACHTSPROGRAMM



Pe Werner tritt in der Stadthalle Troisdorf mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm auf.

Pe Werner, mit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ jedem ein Begriff, widmet sich augenzwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um die Geschenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen sowie Tannenbäume zwischen Lamettazwang und Brandschutzversicherung.

Begleitet von Peter Grabinger am Flügel, schlendert sie unterhaltsam durchs Winterwunderland aus Pop, Jazz und Chanson, aus eigener Feder und Weihnachtsklassikern in Pe-sonderen Arrangements.

Freitag, 20.12.2019 | 20:00 Uhr | Stadthalle Troisdorf,
Kölner Straße 167, 53840 Troisdorf

Eintritt: VVK 26,70 / AK 28,15 zzgl. örtlicher Gebühren

KÖLSCHE WEIHNACHT – PAVEIER UND GÄSTE

Zum ersten Mal sind am 17. Dezember 2019 die Paveier mit der Konzertreihe Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste in der Stadthalle Troisdorf. Dort präsentiert die Band alte und neue Lieder in kölscher Sprache, in denen das schönste Fest des Jahres besungen wird – mal heiter und mit einem gehörigen Augenzwinkern, mal zu Herzen gehend und besinnlich.

Gemeinsam mit befreundeten Künstlern zeigt die kölsche Kultband hier ihre andere, besinnliche Seite und setzt damit ein kleines Glanzlicht inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit.

Eine illustre Gästeschar wird die Paveier beim Konzert unterstützen. Mit dabei sind u. a. Künstler wie J. P. Weber an der Flitsch (Mandoline), die Newcomer-Band Planschemalöör sowie Volker Weiniger (Kabarettist).



In festlichem Outfit: Die Paveier können nicht nur Karneval. In der Stadthalle Troisdorf schlagen sie besinnliche Töne an.

Mittwoch, 17.12.2019 | 19:30 Uhr | Stadthalle Troisdorf,
Kölner Straße 167, 53840 Troisdorf

Eintritt: VVK 29,00 € zzgl. örtlicher Gebühren

Troisdorfer Bilderbuchstipendium

„DER WAL UND DAS MÄDCHEN“ IST JETZT „DAS ROTE DING“

Herrlich humorvolle Zeichnungen, wenig Text: Das Buch der Kölner Illustratorin Heike Herold lässt viel Raum für die eigene Phantasie. Dabei ist „Das rote Ding“ so gut, dass es mit dem 8. Troisdorfer Bilderbuchstipendium ausgezeichnet wurde. Und in der Burg Wissem eine eigene Ausstellung erhält – noch dazu bereichert durch phantasievolle Darstellungen Troisdorfer Grundschüler. Zu bewundern ab Donnerstag, 16. September.

„Der Wal und das Mädchen“: Mit diesem Arbeitstitel ging Heike Herold ins Rennen um das 8. Troisdorfer Bilderbuchstipendium. Wurde aus über 50 Bewerbungen von einer unabhängigen Jury zur Gewinnerin gekürt. Das Buchprojekt der Kölnerin überzeugte die Jury vor allem durch die Bildidee und ihre sensible, witzige Umsetzung. So handelt die Geschichte, bei der die eigentliche Erzählung in den Bildern stattfindet und nur durch kurze Textpassagen ergänzt wird, von einem Mädchen, das zufällig einen roten Gegenstand im Fluss entdeckt. Schnell ist es davon überzeugt, dass das schwimmende rote Etwas zu

einem Wal gehören könnte. Die Passanten hingegen, denen das Mädchen am Flussufer begegnet, glauben angesichts des roten treibenden „Dings“ ganz andere Lebewesen oder Gegenstände zu erkennen. Das Rätsel um das rote Etwas bleibt ungelöst – und regt Leser und Betrachter an, die Geschichte „weiterzuspinnen“, der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Und so heißt der Titel des Buches nun auch geheimnisvoll „Das rote Ding“.

Das Bilderbuchstipendium ist eine Initiative des Troisdorfer Bilderbuchmuseums, des Aladin Verlags, der VR-Bank Rhein-Sieg und des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop.



Text Ebi Naumann,
Aladin, in der
Thienemann-Esslinger
Verlag GmbH,
Stuttgart, 2019.



Die Ausstellung im Troisdorfer Bilderbuchmuseum vom 26. September bis zum 24. November 2019 zeigt die Illustrationen, die Heike Herold für „Das rote Ding“ gestaltete, und verdeutlicht anhand von Skizzen und Storyboard den Entstehungsprozess des Buches. Einzelne Bilder zur Buchidee stellte die Künstlerin Troisdorfer Grundschulern bereits vor. Die im Anschluss an diese Präsentation entstandenen Kinderbilder werden ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sein.

Burg Wissem gratuliert mit Ausstellung

20 JAHRE LABOR ATELIERGEMEINSCHAFT

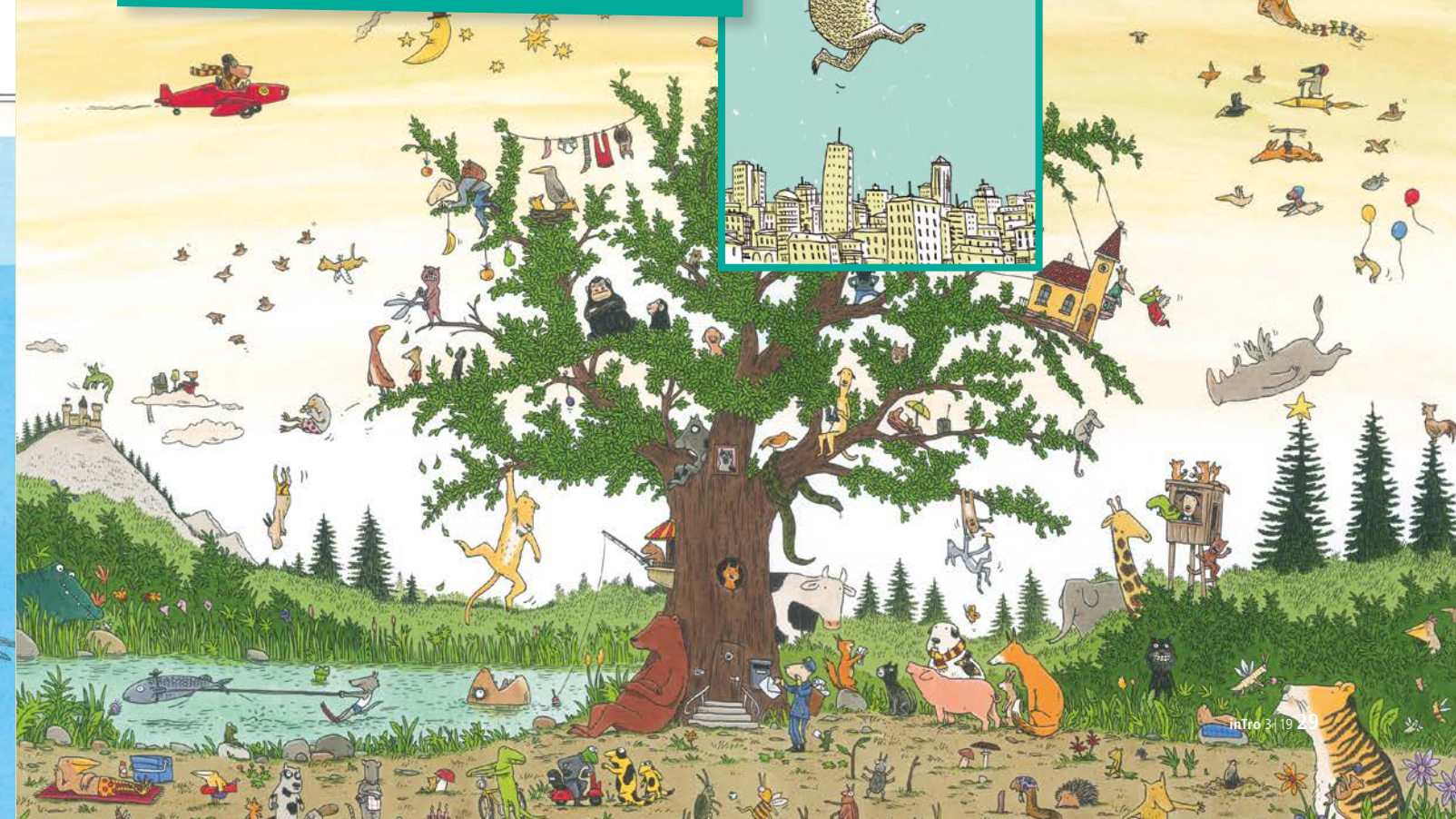
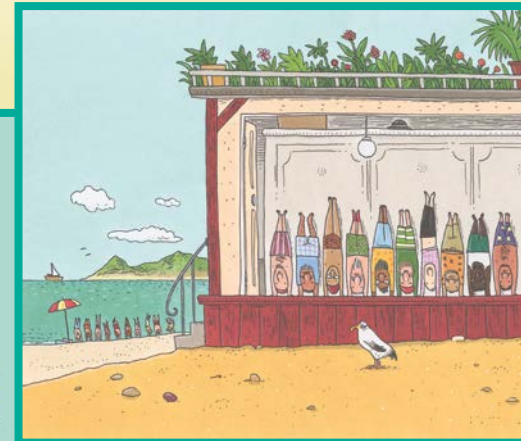
Liebevoll gestaltete Kinderbücher, die aus dem Labor kommen ... Die gibt es wirklich. Und das seit nunmehr 20 Jahren. Denn seit 1999 beherbergen die Räume eines ehemaligen Zahnlabors in Sachsenhausen in Frankfurt am Main freischaffende Künstler. Als Labor Ateliergemeinschaft experimentieren sie in der Mörfelder Landstraße 121 b mit Farben, Formen und Wörtern unter einem Dach. Ziemlich erfolgreich.

Mit einer umfangreichen Ausstellung, die den Einzel- wie auch den Gemeinschaftswerken der Künstler gewidmet ist, gratuliert das Troisdorfer Bilderbuchmuseum in der Burg Wissem zum 20-jährigen Bestehen. „Ihre hohe Kreativität und Innovation vor allem im Bilder- und Kinderbuchbereich zeichnet die Frankfurter Laborgemeinschaft bereits seit Jahren aus“, erläutert Museumsleiterin Dr. Pauline Liesen. Aber die Ateliergemeinschaft bereichert mit ihren Werken nicht nur den Buchmarkt: Sie zeichnet für die Kinderseite der FAZ, entwickelt Ausstellungen sowie Workshops für Kinder und gestaltet Flyer, Programmhefte, Plakate u. v. m. für die Familienangebote kultureller Einrichtungen. Liesen: „Dabei orientiert sie sich immer an Fragestellungen von Kindern und ist aus der heutigen Illustrationsszene keinesfalls mehr wegzudenken.“

Die Ausstellung „20 Jahre Labor Ateliergemeinschaft“ wird am Samstag, 7. September, in der Burg Wissem eröffnet. Sie ist dort bis Sonntag, 10. November, zu sehen.



Als selbstständige „LaborantInnen“ firmieren neben den Gründungsmitgliedern Anke Kuhl, Moni Port und Philip Waechter die IllustratorInnen Jörg Mühle und Natascha Vlahovic, die Autorin Alexandra Maxeiner und das Designduo Zuni und Kirsten von Zubinski. Weitere Informationen finden Sie unter: www.laborproben.de



MUSTERSCHÜLER AGGUA

Das Troisdorfer AGGUA-Hallenbad wurde vom TÜV geprüft – und erzielte beim Vergleich mit anderen Hallenbädern mit 1,29 sogar die beste Gesamtnote.

Im Auftrag des Kölner Stadt-Anzeigers hatte der TÜV Rheinland zehn Hallenbäder in Köln und der Region getestet. AGGUA-Geschäftsführer Martin Roth ist äußerst zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir freuen uns natürlich sehr, dass unser Bad das Ranking mit einer Gesamtnote von 1,29 anführt und insbesondere für die Sauberkeit gelobt wurde. Ein ganz wichtiges Kriterium dafür, ob sich die Gäste wohlfühlen, wie wir wissen.“

Überprüft hat der TÜV neben der Sauberkeit ein ganzes Bündel an Kriterien: Sicherheit, Hygiene, technische Einrichtungen, Gestaltung, Zustand der Rutschen, aber auch das gastronomische Angebot, die Freundlichkeit des Personals, Parkmöglichkeiten und Anfahrtswege. Für alle getesteten Hallenbäder und ihre Besucher sehr erfreulich: die gerade von Kindern stark frequentierten Rutschen sind top: die Oberflächen der Rutschen, Treppenaufstiege, Einhaltung des Rutschabstands – hier haben die Tester nur glatte Einsen vergeben.

JETZT TAUSCHEN: KOMFORT-ARMAND STATT AKTIVKARTE

Aktivkartenbesitzer aufgepasst: Ab dem 7. September findet im AGGUA die Umtauschaktion für alle Wertkartenbesitzer statt. Die Aktivkarte wird zum praktischen Komfortarmband für bargeldloses Zahlen innerhalb des AGGUA mit noch mehr Vorzügen: Statt eines einmaligen Bonus sparen Sie dank des neuen Direktabatts künftig bei jedem Eintritt. Das AGGUA rabattiert treuen Komfortkarten-Kunden alle Normaltarife und Shop-Artikel. Und wenn Sie Ihre Aktivkarte bis zum 30. September 2019 in ein Komfortarmband tauschen, sichern Sie sich sogar den doppelten Rabatt auf Ihr Restguthaben. Selbstverständlich können Sie Ihre Aktivkarte aber auch nach diesem Datum noch umtauschen, allerdings ohne doppelte Rabattierung.

Während des Aktionszeitraums bis Ende des Monats erwarten Sie im AGGUA von 9:00 bis 18:00 Uhr Mitarbeiter, um Ihnen beim Umtausch behilflich zu sein. Sie können zwischen einem Tausch und einem Upgrade in den nächsthöheren Komfort-Tarif wählen. Beim Tausch wird das Restguthaben Ihrer Aktivkarte auf einen Wertgutschein übertragen. Dieser kann von Ihnen weiter genutzt werden. Beim Upgrade wird das Restguthaben der Aktivkarte auf das neue Komfort-Armband gutgeschrieben und Sie zahlen den Differenzbetrag (zzgl. 10 € Pfand für das Armband).

DIE NEUEN KOMFORT-TARIFE

Komfort-Tarife	Aufladbare Beträge	Ersparnis
Komfort Easy	bis 50 €	–
Komfort Basic	100 €	10 %
Komfort Plus	200 €	15 %
Komfort Premium	300 €	20 %

SCHWIMMEN BEI KERZENSCHEIN

In romantischem Dämmerlicht präsentiert sich der gesamte Entspannungsbereich des AGGUA-Hallenbads von Oktober bis Dezember an jedem ersten Donnerstag des Monats (10.10., 7.11., 5.12.2019) in der Zeit von 18:00 bis 21:45 Uhr. Der Bereich wird dazu komplett abgedunkelt und der gesamte Beckenrand mit Kerzen ausgeleuchtet. Nur die Scheinwerfer im Wasser leuchten den Schwimmern den Weg. Auch der Whirlpool sowie das Kalt- und Warmwasserbecken werden mit Kerzen geschmückt. Passend zum Candle-Light-Schwimmen läuft leichte Lounge-Musik im Hintergrund. Alle Besucher zahlen den regulären Eintrittspreis, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

FREIBAD WIRD 1:1 SANIERT

Positives gibt es auch über das AGGUA-Freibad zu berichten. Noch im Sommer wurden Maßnahmen für die geplante Rundum-Sanierung ergriffen: So wurden Betonuntersuchungen durchgeführt, die Aufschluss über die Bausubstanz der alten Freibadbecken liefern sollen. Und auch eine Ausschreibung für einen Generalplaner wurde vorbereitet.

Die Eckdaten des neuen Projekts: Alle Außenbecken werden mit Folienauskleidung saniert. Auch einen Sprungturm wird es weiterhin im AGGUA-Freibad geben. Zudem wird die Wasseraufbereitung auf den neuesten Stand der aktuellen Technik gebracht. Dass das AGGUA in seiner jetzigen Ausrichtung erhalten bleibt, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 2. Juli 2019 beschlossen und damit dem Wunsch vieler Bürger entsprochen, den Fokus aufs Schwimmen beizubehalten.

Mit der 1:1-Sanierung ist auch gewährleistet, dass der zukünftige Freibadbereich nicht nur den Wünschen entsprechend auf Schwimmer ausgerichtet sein wird, sondern auch Nichtschwimmer und Kinder berücksichtigt.

„Eines ist uns besonders wichtig: Das AGGUA ist und bleibt das Troisdorfer Familienbad“, betont TroiKomm-Geschäftsführerin Andrea Vogt.

Da mit den umfangreichen Planungs- und Umbauarbeiten für das Freibad unverzüglich begonnen wurde, erfolgt die Wiedereröffnung voraussichtlich zur Freibadsaison 2021.



© AGGUA TROISDORF

Im Sommer 2019 wurden an den betonierten Freibad-Becken des AGGUA Kernbohrungen vorgenommen.

Größere Wanne gefällig?

Wir stellen ein!

#Fachkräfte
#Rettungsschwimmer
#Techniker
#Kassierer
#Saunamitarbeiter
#Gärtner
#Azubis



Alle Infos unter AGGUA.de/jobs

Das AGGUA TROISDORF sucht Unterstützung für sein Team. Die genauen Stellenbeschreibungen finden Sie online unter AGGUA.de/jobs.

CRASH-SCHWIMMKURSE IN DEN HERBSTFERIEN

Einfach schnell Brustschwimmen lernen: Das können Kinder zwischen fünf und elf Jahren auch in diesem Jahr wieder in den Herbstferien bei Crash-Kursen im AGGUA TROISDORF. Die Anfängerkurse starten am 14. Oktober 2019. Weitere Informationen finden Sie unter [aggua.de/wasserkurse](https://shop.aggua.de/). Anmeldungen sind ab dem 27. September über den Webshop möglich: <https://shop.aggua.de/>



Das Außenbecken, das an den Innenbereich des AGGUA angeschlossen ist, war von der Schließung des Freibads im Sommer 2019 nicht betroffen.

© AGGUA TROISDORF

NATÜRLICH GESUND: WALDBADEN UND WILDPFLANZEN

Back to the roots: Zurück zu den Wurzeln – im übertragenen und im wörtlichen Sinn – bringt uns die Lektüre, die die Buchhandlung Kirschner diesmal für unser Gewinnspiel ausgewählt hat. Erfahren Sie von Rainer Schall, wie Waldbaden mit allen Sinnen funktioniert. Und entdecken Sie mit Gertrud Scherf Wildpflanzen neu. Die Stadtwerke verlosen die Bücher in Kooperation mit den Verlagen Kosmos und blv.



RAINER SCHALL WALDBADEN MIT ALLEN SINNEN (Kosmos)

„Shinrin Yoku“, das aus Japan stammende Waldbaden, ist längst auch bei uns eine anerkannte Methode zur Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit. Rainer Schall zeigt, wie man durch achtsames Gehen im Wald, gezielte Atemübungen und Naturrituale stressbedingte Krankheiten behandelt und ihnen wirksam vorbeugt. Er beschreibt die positiven Wirkungen von Pflanzen, Pilzen und Waldboden und schärft die Sinne für die Stimmen, Aromen und die Schönheit des Waldes. 50 Rezepte für das Waldbaden in den eigenen vier Wänden runden diesen schön gestalteten Wellness-Ratgeber ab.

Rainer Schall ist Biologe, Waldpädagoge und Spezialist für Survival-Techniken. In seiner Natur- und Wildnisschule im Allgäu leitet er Seminare zu Naturthemen wie Heilpflanzen- und Pilzkunde sowie Messerbaukurse und Workshops zum Überleben in der Wildnis. Über seine Kurse und Outdoor-Aktivitäten wurde schon vielfach in den Medien berichtet.

Leseempfehlung
von Angela Hubert:

„Ein Meisterstück fundiertes Wissen,
verständlich und einfühlsam verpackt.“



GERTRUD SCHERF, CLAUS CASPARI WILDPFLANZEN NEU ENTDECKEN (blv)

Die interessantesten Wildpflanzen und was sie uns Menschen bedeuten: Viel mehr als ein Bestimmungsbuch! Hier werden die wichtigsten wild wachsenden Blumen, Kräuter, Sträucher und Bäume mit ihren Merkmalen vorgestellt. Im Mittelpunkt steht jedoch ihre jeweilige Bedeutung für den Menschen: ihre Nutzung und Heilwirkung, ihre Rolle in Geschichte und Mythos, Brauchtum und Magie. Die fantastischen Zeichnungen von Claus Caspari zeigen jede Pflanze bis ins kleinste Detail und spiegeln deren besonderen Charakter wider.

Dr. Gertrud Scherf, geboren 1947, war Grund- und Hauptschullehrerin sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für die Didaktik der Biologie der Universität München. Als Sachbuchautorin in den Bereichen Natur und Garten sind ihr die vielfältigen Verbindungen zwischen Natur und Kultur sowie der Naturschutz besonders wichtig.

Claus Caspari wurde in München als Sohn des renommierten Kunstmalers und Karikaturisten Walther Caspari geboren. Er gilt als der bekannteste und detailgenaueste deutsche Zeichner von Pflanzen- und Tierdarstellungen. Caspari starb 1980 im Alter von 69 Jahren.

Leseempfehlung
von Herbert Sartoris:

„Sehr übersichtlich und einfach zu
handhaben, dabei reich an Informationen.“



GEWINNSPIEL: Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **1. Oktober 2019** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der Verlage zur Verfügung gestellt.

**DIE GEWINNER DER
LETZTEN AUSGABE:**
DORIS KESPER
CERSTIN THOSS
RENATE BRAUN

HERZSCHRITTMACHER – KLEINE HELFER MIT GROSSER WIRKUNG

Erschöpfung, Schwindel, Ohnmachtsanfälle: Häufig steckt ein zu langsamer oder unregelmäßiger Herzschlag dahinter, der sich meist mit einem nur etwa drei Zentimeter großen Gerät wieder intakt bringen lässt – dem Herzschrittmacher. Ein kleiner Helfer mit großer Wirkung, der in den GFO Kliniken Troisdorf am Standort St. Johannes Sieglar seit mehr als 16 Jahren implantiert wird.



Ihre Ansprechpartner für Herzschrittmacher an den GFO Kliniken Troisdorf:
Priv.-Doz. Dr. med. Jutta Weisser-Thomas,
Dr. med. Winfred Theelen

Der Herzschrittmacher ist ein elektrischer Rhythmusgeber, der dann einsetzt, wenn das Herz zu langsam schlägt. Die heute gängigen Systeme bestehen aus einem sogenannten Aggregat, das einen Impulsgenerator, die Elektronik und eine Batterie enthält. Hinzu kommen ein oder zwei dünne biegsame Elektroden. Diese verbinden das Aggregat mit dem Herzen, leiten kleine elektrische Impulse zum Herzmuskel weiter und lösen den Herzschlag aus.

OPERATION DAUERT KEINE STUNDE

Das Einsetzen des flachen, münzgroßen Herzschrittmachers durch einen kleinen Hautschnitt dauert zwischen

30 und 50 Minuten und wird in örtlicher Betäubung durchgeführt. Der kleine Apparat wird dabei unter dem Schlüsselbein eingebettet. Mit Hilfe von Röntgenbildern werden die Sonden kontrolliert durch eine große Vene zum Herzen geführt. Verläuft der Eingriff normal, können die Patienten noch am Tag der Operation wieder aufstehen und schon nach einem kurzen stationären Aufenthalt die Klinik wieder verlassen.

Die Wunde verheilt in der Regel sehr schnell und unkompliziert. Ausladende Bewegungen mit dem Arm der operierten Seite müssen nach der Operation allerdings vier Wochen lang vermieden werden.

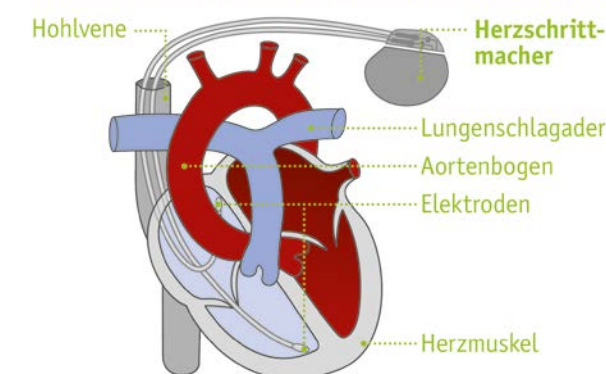
BATTERIE REICHT FÜR ACHT BIS ZEHN JAHRE

Zur Nachsorge gehören regelmäßige Kontrollen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Schrittmachers und dem Zustand der Batterie. Die Ladung der Batterie reicht für acht bis zehn Jahre. Eine Batterieerschöpfung wird frühzeitig angezeigt.

Über die Notwendigkeit einer Schrittmacherimplantation informiert Sie gegebenenfalls Ihr Hausarzt oder Ihr Kardiologe. Die GFO Kliniken Troisdorf verfügen am Standort St. Johannes Sieglar über eine langjährige Kompetenz bei der Implantation von Herzschrittmachern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: 02241 488-233 oder -738.



Der Einsatz eines Herzschrittmachers



DREI TIPPS FÜR EIN GESUNDES HERZ:



Bleiben Sie aktiv:

Ein robuster und gesunder Kreislauf sorgt für ein gesundes Herz. Bleiben Sie deshalb in Bewegung. Zum Beispiel in den Kursen des Centrums für Gesundheit und Sport. Kurse sind online buchbar unter: www.gfo-kliniken-troisdorf.de



Verzichten Sie aufs Rauchen!

Die Giftstoffe von Zigaretten lagern in der Lunge und auch in den Gefäßen. Jede Zigarette erhöht die Gefahr von Bluthochdruck, Arteriosklerose, Schlaganfall oder Herzinfarkt.



Essen Sie (herz-)gesund:

Eine (herz-)gesunde Ernährung hilft Risikofaktoren (zu hoher Cholesterinspiegel, Bluthochdruck, Übergewicht ...) zu reduzieren. Über ungesättigte Fettsäuren, reichlich frisches Obst und Gemüse freut sich Ihr Herz immer.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken	
Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kentemich-Platz Pfarrer-Kentemich-Platz 3/5, Zentrum	2%
Alfred-Nobel-Apotheke Kölner Straße Kölner Straße 51, Zentrum	2%
Alte Apotheke Kölner Straße 94–96, Zentrum	2%
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61, Friedrich-Wilhelms-Hütte	3%
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Straße 62 A, Zentrum	1%
Ursula-Apotheke Kölner Straße 3 A, Zentrum	1%
Blumenläden und Deko	
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Straße 102, Zentrum	3%
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	3%
Lenz GbR Gronastraße 49, Müllekoven	2%
Blumen ZÜNDORF Frankfurter Straße 17, Zentrum	3%
Blumen ZÜNDORF Schmelzer Weg 20, Sieglar	3%
Blumen ZÜNDORF Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum	3%
Gartencenter Blumen ZÜNDORF Vorgebirgsblick 22–44, Sieglar	3%
Buchhandlung	
Kirschner GmbH Alte Poststraße 4	*1)
Damen- und Herrenmode	
Der Wäscheladen Kölner Straße 47, Zentrum	3%
Esprit-Shop Troisdorf Alte Poststraße 4	2%
Leyendeckers Herrenmoden Hippolytusstraße 15, Zentrum	3%
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3%
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	3%
trau dich rein – Mode für dein ich Kölner Straße 81, Zentrum	2%
Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto	
Foto Parfümerie Schäfer · Fußpflege- u. Nagelstudio Waldstraße 2, Spich	0,5%
Müller Ltd. & Co. KG Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2%
Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard:	
Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West	3%
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	3%
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgsallee 91, Zentrum	2%
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren Hauptstraße 152, Spich	2%
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*6)
Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*8)
Fahrrad	
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Straße 138, Zentrum	3%
Tee und Feinkost	
Akzente-Genuss – das Teelädchen Kölner Straße 28, Zentrum	2%
Juwelier	
Juwelier Sahin Wilhelm-Hamacher-Straße 22, Zentrum	2%
Lebensmittel	
EDEKA-Engels FWH Roncallistraße 55, Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5%
EDEKA Engels Frankfurter Straße 19–23, Zentrum	0,5%
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	0,5%
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142–144, Spich	0,5%
Metzgerei Gebr. Kolzom GmbH Sieglarer Straße 42, Oberlar	2%
BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1%
NEU Schokowelt Troisdorf Camp-Spich-Straße 2c	2%
Optiker	
Meller-Optic Kölner Straße 13, Zentrum	2%
Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2%

Mit freundlicher Unterstützung der **VR-Bank Rhein-Sieg eG**
Alte Post und Markt

Orthopädie und Gesundheit	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Iltsweg 1–3, Spich	2%
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Poststraße 111–113, Zentrum	2%
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation Camp-Spich-Straße 27–35, Spich	2%
Reisebüros	
FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1%
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1%
Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	1%
Restaurants	
Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5%
Rund ums Auto	
Auto Perfekt KG Urbacher Straße 9 A, Spich	5%
Auto Media Service – Kaschel Belgische Allee 53 B, Camp Spich	5%
Autohaus Wiemer Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	5%
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstraße 1, Zentrum	3%
Schuhe und Lederwaren	
Schuhhaus Ritter Kölner Straße 17, Zentrum	2%
Sport und Aktivitäten	
AGGUA Troisdorf Aggerdamm 22, Zentrum	*2)
ICEDOME Eissporthalle Uckendorfer Straße 135, Rotter See	20%
Tanzschule Breuer Kölner Straße 9–11, Zentrum	*3)
Sportbekleidung	
AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	8%
Sport-Center Linden Hauptstraße 123, Spich	3%
Sport Kohnen Spicher Straße 101, Sieglar	5%
Sport Polster Kölner Straße 83–85, Zentrum	3%
Textilreinigung	
Multi-Reinigung Wilhelm-Hamacher-Platz 23, Zentrum	3%
VR-Bank Rhein-Sieg eG	
Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1–3, Bergheim	*4)
Filiale Oberlar Sieglarer Straße 66–68, Oberlar	*4)
Filiale Sieglar Christian-Esch-Straße 1, Sieglar	*4)
Filiale Spich Kochenholzstraße 15–19, Spich	*4)
Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Straße 2, Zentrum	*4)
Weinhandel	
Die Weinquelle GmbH Langbaughstraße 6, Spich	3%
Gamins Weindpot Hauptstraße 132, Zentrum	2%
Wolle und Nähen	
Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Straße 47, Zentrum	3%
Zeitschriften und Tabakwaren	
City Lotto Kölner Straße 15, Zentrum	0,5%

*1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.

*2) 3 % (Stundenkarten etc.)
6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen

*3) 10 % auf Tanzkurse Grundkurs WTT

*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 €
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 €
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 €

*5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkurse

*6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen

*7) Dieses Angebot gilt nur im Café-Bereich Gastronomie

*8) 2 % ab einem Wert von 50 €

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard Direktabbatt sichern

- **1. FC SPICH | TROISDORF**
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich
- **AUTO MOTOR UND SPORT FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG**
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings
- **BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF**
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).
- **BONNONWHEELS | BONN**
Andreas Geuss, Vogtsgasse 4 53113 Bonn
10 Prozent Nachlass auf alle Segway-Touren von BONNONWHEELS
- **BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING**
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse
- **CINEPLEX | TROISDORF**
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)
- **DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS**
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment
- **DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEBIRGE KÖNIGSWINTER**
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis
- **FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF**
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder
- **HANDBALLVEREIN HSV TROISDORF E. V. TROISDORF**
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de
- **NEU KLETTERWALD | HENNEF**
5 Stunden klettern, aber nur 3 Stunden zahlen (Ersparnis von 4 €)
- **MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK**
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise
- **REPTILIENZOO, NIBELUNGEN-HALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER**
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person
- **SEALIFE | KÖNIGSWINTER**
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise
- **SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF**
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion
- **STADTHALLE TROISDORF TROISDORF**
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets
- **TROISDORF JETS | TROISDORF**
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanmeldung
- **WASSERSKI LANGENFELD LANGENFELD**
3 Euro/2 Euro (Erwachsene/Jugendliche) Ermäßigung auf die Anfängerstunde



Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de



Verkaufsstellen Stadtgutschein

- **VR-Bank-Filiale Spich**
Kochenholzstraße 15–19
- **VR-Bank-Filiale Troisdorf**
Wilhelm-Hamacher-Straße 2
- **Kreissparkassen-Filiale Troisdorf**
Lohmarer Straße 1
- **Kreissparkassen-Filiale Sieglar**
Kerpstraße 30
- **Stadtwerke Troisdorf**
Poststraße 105

**SAVE THE
DATE**

6.+7. Dezember 2019

Advents- Opening

- Führung durch unsere Ausstellungsräume
- Elements-Truck: Aktuelle Badtrends zum Anfassen
- Viessmann-Truck: Modernste Heizungstechnik
- Weihnachtlich geschmückter Innenhof
- Glühwein aus dem Feuerkelch
- Bratwurst aus der Grill"wanne"
- Waffel am Stiel mit Schokosoße aus der (WC-)„Schüssel“
- Tombola zugunsten einer regionalen Einrichtung
- und vieles mehr...



**Kids-Special:
Baustation**



by  **Dobelke**



Gertrudenweg 14
53842 Troisdorf

Telefon 02241 999 5 20-0
info@by-dobelke.de

Telefax 02241 999 5 20-90
www.by-dobelke.de